

Programmanalyse Schweizer Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag – 2018

Bericht

**Eine Untersuchung der Publicom AG
im Auftrag des Bundesamts für Kommunikation**

Dr. Matthias Brändli
Stefano Sasso
Dr. Sonja Glaab-Seuken

© Publicom AG, CH-8802 Kilchberg, Juli 2019

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	4
1. Ausgangslage, Auftrag und Ziel der vorliegenden Untersuchung	5
2. Methodische Umsetzung	8
2.1. Methodischer Steckbrief	8
2.2. Entwicklung und Etablierung des Forschungsinstruments	10
2.3. Kurzzusammenfassung der wichtigsten bisherigen Forschungsergebnisse	11
2.4. Operationalisierung	12
2.5. Interpretationsgrundlage für die Ergebnisse	16
2.6. Reliabilität der Codierentscheidungen	18
2.7. Abschliessende Bemerkungen zur methodischen Umsetzung	19
3. Gesamtergebnisse der quantitativen Analysen 2018	20
3.1. Programmstruktur	20
3.2. Sendungsstruktur	27
3.3. Leistungsindikatoren.....	34
3.3.1. Tagesaktualität	34
3.3.2. Relevanz	35
3.3.3. Vielfalt	38
3.3.4. Sprache und Regionalbezug.....	40
4. Ergebnisse der quantitativen Analysen 2018: Deutsche Schweiz	45
4.1. Von mehreren Sendern abgedeckte Ereignisse in der Untersuchungsperiode	45
4.2. Ergebnisse der einzelnen Regionalfernsehsender	47
4.2.1. Kanal 9	47
4.2.2. TeleBärn.....	48
4.2.3. Telebasel.....	49
4.2.4. Tele M1	50
4.2.5. Tele 1.....	51
4.2.6. Tele Top.....	52
4.2.7. TVO.....	53
4.2.8. Tele Südostschweiz.....	54
4.2.9. TeleZüri.....	55

5. Ergebnisse der quantitativen Analysen 2018: Französische und italienische Schweiz	56
5.1. Von mehreren Sendern abgedeckte Ereignisse in der Untersuchungsperiode	56
5.2. Ergebnisse der einzelnen Regionalfernsehsender	58
5.2.1. Canal 9	58
5.2.2. Léman Bleu	59
5.2.3. La Télé	60
5.2.4. Canal Alpha	61
5.2.5. TeleBilingue	62
5.2.6. TeleTicino	63
5.3. Durchschnittswerte der konzessionierten Regionalfernsehsender	64
6. Fazit: Die Programmleistungen der Schweizer Regionalfernsehsender 2018	65
 Anhang	
A. Literatur	68
B. Quellen.....	70
C. Instrumentarium.....	71
D. Codebuch	73

Management Summary

Inhalt der vorliegenden Untersuchung ist die Umsetzung der Leistungsaufträge durch die **13 konzessionierten Schweizer Regionalfernsehsender**. Der Anspruch des Gesetzgebers beziehungsweise der Regulierungsbehörden auf periodische Überprüfung ergibt sich durch die teilweise öffentliche Finanzierung der konzessionierten Regionalfernsehsender, die einen Anteil der Abgaben für Radio und Fernsehen erhalten.

Untersucht wurden insgesamt 13 regionale Fernsehsender aus ebenso vielen Versorgungsgebieten. Diese 13 Sender veranstalten 14 Programme. Zum Vergleich wurde TeleZüri, als Sender ohne Leistungsauftrag und Abgabenanteil, in die Untersuchung mitaufgenommen. Für die Erhebung wurden zwei künstliche Wochen mit zufällig gezogenen Wochentagen gebildet, die sich über das ganze Jahr verteilten. Pro Stichtag wurde die explizit in der Konzession genannte Hauptsendezeit (18.00 bis 23.00 Uhr) als Aufnahmedauer festgelegt. Für alle 15 Sender insgesamt wurden somit **750 Stunden Programm** aufgenommen. Mittels quantitativer Inhaltsanalyse wurde das komplette Bild- und Tonmaterial dahingehend untersucht, wie die Leistungsindikatoren Tagesaktualität, Relevanz, Vielfalt (Themen-, Meinungs-, Akteurs- und Formenvielfalt), Sprache und Regionalbezug umgesetzt wurden.

Das Programm aller untersuchten Regionalfernsehprogramme bestand während der fünfstündigen "Prime Time" zum grössten Teil aus **Informationssendungen**. Mit wenigen Ausnahmen dominierten bei allen untersuchten Sendern die beiden **Themenbereiche Politik** und **Verwaltung** sowie **Gesellschaft**. Aber auch Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Sport machten einen wichtigen Bestandteil der Berichterstattung aus. "Softere" Themen, wie beispielsweise Human Interest oder "Bad News", fanden sich bei den meisten Sendern nur in einem relativ geringen Ausmass. Tendenziell war der Anteil von "Soft News" (Human Interest, "Bad News") bei Programmen aus der Deutschschweiz einerseits, beim Sender TeleZüri andererseits höher als bei den übrigen untersuchten Programmen.

Die untersuchten Regionalfernsehsender profilieren sich hingegen kaum mit der Einbettung von verschiedenen **Meinungen** oder dem Aufzeigen einer **zusätzlichen, zweiten Perspektive**. Die überwiegende Mehrheit der Informationsbeiträge ist **nüchtern** und bietet **kaum Einordnung oder Orientierung** zum Sachverhalt des Geschehens an. Schwergewichtig berichten Regionalfernsehsender über Ereignisse, die innerhalb des Konzessionsgebiets stattgefunden haben und stellen sehr häufig einen Bezug zu ihrem Versorgungsgebiet her. Es zeigen sich aber auch hier Unterschiede zwischen den einzelnen Sendern: So neigen insbesondere die drei Programme der CH-Media-Senderfamilie zu einer eher international ausgerichteten Berichterstattung, die weniger dem jeweiligen Versorgungsgebiet verpflichtet ist.

1. Ausgangslage, Auftrag und Ziel der vorliegenden Untersuchung

An Radio und Fernsehen werden in der Schweiz hohe normative Erwartungen gestellt: Die schweizerische Bundesverfassung¹ sieht unter anderem vor, dass Radio und Fernsehen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung beitragen (Art. 93, Abs. 2). Damit die Veranstalter von Radio- und Fernsehprogrammen diesen Ansprüchen gerecht werden, gibt das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG)² in Artikel 3 Bedingungen für die Ausstrahlung eines Programms in der Schweiz vor: Veranstalter unterstehen der vorgängigen Meldepflicht beim Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) oder müssen über eine Konzession verfügen. Diese **Rundfunkkonzessionen**, die in der Schweiz vom Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation – dem UVEK – vergeben werden, sind an bestimmte **Leistungsaufträge** geknüpft. Leistungsaufträge spielen insbesondere dann eine Rolle, wenn die betroffenen Programme knapp verfügbare Frequenzen beanspruchen (Radio) und/oder mit öffentlichen Geldern finanziert werden (Radio und Fernsehen). Daraus leitet sich der Anspruch des Gesetzgebers beziehungsweise der Regulierungsbehörden ab, die Umsetzung der Leistungsaufträge periodisch zu überprüfen.

2018 war es genau zehn Jahre her seit der letzten grossen Vergaberunde von Konzessionen an private regionale Radio- und Fernsehsender in der Schweiz. In diesen aktuell gültigen konzessionsrechtlichen Bestimmungen ist unter anderem festgehalten, dass der mediale "Service public" auf nationaler und sprachregionaler Ebene durch die SRG SSR, auf lokal-regionaler Ebene durch private Veranstalter mit Leistungsauftrag erfüllt werden soll. Diese privaten Rundfunkanbieter verpflichten sich, die mediale Grundversorgung auf lokal-regionaler Ebene sicherzustellen, in dem sie sich an die in Artikel 5 ihrer Konzessionen festgehaltenen Bestimmungen halten:

1. *Die Konzessionärin veranstaltet ein tagesaktuelles regionales Fernsehprogramm, das vorwiegend über die relevanten lokalen und regionalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge informiert sowie zur Entfaltung des kulturellen Lebens im Versorgungsgebiet beiträgt.*
2. *Die Konzessionärin stellt werktags während den Hauptsendezeiten (18 bis 23 Uhr) sicher, dass ihre lokalen und regionalen Informationsangebote:*
 - a. *in erster Linie relevante Informationen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport beinhalten;*
 - b. *thematisch vielfältig sind;*
 - c. *eine Vielfalt an Meinungen und Interessen wiedergeben;*

¹ Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 23. September 2018)

² Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand am 01. Januar 2017)

- d. *eine Vielfalt von Personen beziehungsweise Personengruppen zu Wort kommen lassen, und*
- e. *das gesamte Versorgungsgebiet berücksichtigen³.*

Im Gegenzug erhalten die privaten Veranstalter privilegierten Zugang zur Verbreitungsinfrastruktur sowie einen gewissen Wettbewerbsschutz: Das RTVG untersagt der SRG SSR in Artikel 26 die Ausstrahlung regionaler Programme im Fernsehen. Mit Genehmigung des UVEK darf die SRG SSR lediglich in ihren Radioprogrammen zeitlich begrenzte regionale Fenster einfügen. Die Sender der SRG SSR machen mit den "Regionaljournalen" von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Regionalfernsehsender mit Leistungsauftrag erhalten zudem einen Anteil der Abgaben für Radio und Fernsehen, der abhängig ist vom Versorgungsgebiet, das dem entsprechenden Sender zugeteilt ist. Mit dieser Aufteilung der Abgaben zwischen der SRG SSR und den privaten Radio- und Fernsehsendern sollen letztere in der Erfüllung ihres Leistungsauftrags unterstützt werden. Die Abgabenanteile, die für die privaten Radio- und Fernsehsender vorgesehen sind, betragen 4 bis 6 Prozent des Ertrags der Abgabe für Radio und Fernsehen (RTVG, Art. 40), den restlichen Anteil erhält die SRG SSR. Der Anteil, den die privaten Radio- und Fernsehstationen erhalten, wurde in den letzten Jahren schrittweise angehoben und Ende 2018 für 2019 auf die gesetzlich maximal möglichen sechs Prozent festgesetzt. Insgesamt erhielten die regionalen Radio- und Fernsehsender 2018 67.5 Millionen Franken. Für das Jahr 2019 wurde dieser Betrag auf 81 Millionen Franken erhöht. Der Grossteil dieser Gelder geht an die regionalen Fernsehsender: 2018 erhielten die 13 konzessionierten Veranstalter **41.9 Millionen Franken**, für das Jahr 2019 wurde ihr Anteil an den Abgaben für Radio und Fernsehen auf 50.3 Millionen Franken angepasst. Der Betrag für einen einzelnen Regionalfernsehsender setzt sich zusammen aus einem Sockelbetrag zur Deckung der standortunabhängigen Produktionskosten (60%) und einem Strukturausgleich, der wirtschaftliche Standortnachteile einzelner Versorgungsgebiete kompensieren soll (40%). Diese beiden Elemente erklären die unterschiedlichen Beträge, die jeder Regionalfernsehsender enthält. Im Jahr 2018, das für den vorliegenden Untersuchungsbericht massgeblich ist, erhielt jeder Sender zwischen 2.5 (Versorgungsgebiet Zürich-Nordostschweiz, Tele Top) und 4.2 Millionen Franken (Versorgungsgebiet Vaud-Fribourg, La Télé). Canal 9/Kanal 9 erhält einen Anteil an den Abgaben für Radio und Fernsehen von 4.1 Millionen Franken zugesprochen, muss damit aber ein Programm für den französisch- und den deutschsprachigen Teil des Kantons Wallis bestreiten.

Die vorliegende Untersuchung ist folglich nicht nur aus demokratietheoretischer, sondern auch aus medienpolitischer und konzessionsrechtlicher Perspektive von Relevanz. Konkret hat die Programmanalyse der Schweizer Regionalfernsehsender mit Leistungsauftrag zum Ziel, dem Regulator anhand der Analyse des ausgestrahlten Programms der einzelnen konzessionierten

³ Konzession für ein Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil

Regionalfernsehsender Hinweise dazu zu geben, wie die Veranstalter die in den rechtlichen Grundlagen formulierten Bestimmungen zur Ausstrahlung von regionalem Fernsehen umsetzen. Die Beurteilung (des Ausmasses) der Konzessionserfüllung aber ist Aufgabe des BAKOM und die Resultate in der vorliegenden Studie werden nach Vorgabe der Auftraggeberin ausgewiesen.

2. Methodische Umsetzung

2.1. Methodischer Steckbrief

Methode	Quantitative Inhaltsanalyse
Instrument	Anhang C und D
Untersuchte Programme	
Deutsche Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> > Kanal 9⁴ > TeleBärn > Telebasel > Tele M1 > Tele 1 > Tele Top > TVO > Tele Südostschweiz > TeleZüri (<i>Veranstalter ohne Leistungsauftrag/Abgabenanteil</i>)
Französische Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> > Canal 9⁴ > Léman Bleu > La Télé > Canal Alpha > TeleBilingue⁵
Italienische Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> > TeleTicino
Stichprobe	<p>Zwei künstliche Wochen, jeweils Montag bis Freitag Aufnahmedauer: 5 Stunden pro Tag Pro Sender: 50 Stunden Programm Total: 750 Stunden Programm</p>

⁴ Die Konzession wurde an den **Sender** Canal 9 vergeben und schreibt vor, dass für den deutsch- und französischsprachigen Teil des Versorgungsgebiets (Kanton Wallis plus Bezirk Aigle im Kanton Waadt) je ein redaktionelles **Programmfenster** in der Hauptsendezeit (unter dem Namen Kanal 9 resp. Canal 9) ausgestrahlt wird (Art. 6 der Konzession). In der anschliessend folgenden Darstellung der Ergebnisse (Kapitel 3) wird das Programm von Kanal 9 unter den Sendern der deutsch-, dasjenige von Canal 9 unter den Sendern der französischsprachigen Schweiz aufgeführt.

⁵ TeleBilingue ist nach eigenen Angaben das "einzige wirklich zweisprachige Regionalfernsehen der Schweiz" (<http://www.telebielingue.ch/de/team>, 07.05.2019). Aufgeführt wird der Sender unter den Programmen der französischen Schweiz. In welchem Ausmass welche Sprache gesprochen wird, ist eine offene, empirisch zu klärende Frage (Kapitel 3.3.4).

Stichtage	<p>10 Stichtage</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Montag, 18. Juni 2018 2. Dienstag, 28. August 2018 3. Mittwoch, 24. Januar 2018 4. Donnerstag, 05. April 2018 5. Freitag, 09. November 2018 6. Montag, 02. Juli 2018 7. Dienstag, 11. September 2018 8. Mittwoch, 07. Februar 2018 9. Donnerstag, 19. April 2018 10. Freitag, 23. November 2018
Bestimmung der Stichtage	<ul style="list-style-type: none"> > Verteilung der Stichtage über das ganze Erhebungsjahr, um Verzerrungen der Stichprobe durch saisonale Besonderheiten zu vermeiden > Bestimmung eines Zeitfensters von 14 Tagen für den ersten Stichtag im Januar: 22.01. bis 04.02.2018 > Zufallsauswahl eines Tages innerhalb dieses Zeitraums: Mittwoch, 24. Januar 2018 > Festlegung des zweiten Stichtags: erster Stichtag plus zwei Wochen > Mittwoch, 07. Februar 2018 > Restliche Stichtage: Gleichmässige Verteilung auf die im Jahr noch verbleibenden Wochen > Zufallsauswahl eines Tages innerhalb der bestimmten Woche
Zeitraum	Hauptsendezeiten: 18.00 bis 23.00 Uhr
Programmaufzeichnung	IT + Media Group GmbH, Baden-Baden (D) Eurospider Information Technology AG, Zürich (CH)

Untersucht werden insgesamt 13 regionale Fernsehsender aus ebenso vielen Konzessionsgebieten. Diese 13 Sender veranstalten 14 Programme. Canal 9 beziehungsweise Kanal 9 sollen, wie erwähnt, die Grundversorgung an lokalen und regionalen Informationen für den französisch-/deutschsprachigen Teil des Kantons Wallis sicherstellen, das als ein Versorgungsgebiet zählt (Valais-Wallis). Zusätzlich wurde zum Vergleich TeleZüri, als Sender, der nur meldepflichtig ist, keinen Leistungsauftrag hat und ergo auch keinen Anteil der Abgaben für Radio und Fernsehen erhält, in die Untersuchung mitaufgenommen.

2.2. Entwicklung und Etablierung des Forschungsinstruments

Die kontinuierliche Analyse der Radio- und Fernsehprogramme der konzessionierten Anbieter wurde **2008** vom BAKOM als Instrument zur systematischen Überprüfung der Leistungsaufträge initiiert. Das Ziel war, ein "konzeptionell kohärentes Analyse-Instrumentarium" aufzubauen, "das für alle beobachteten Medien – öffentlich-rechtliche und private Veranstalter, Radio und Fernsehen – inhaltlich und methodisch vergleichbare Ergebnisse liefern kann"⁶. Die beauftragten Forschungsteams (Publicom/Universität der italienischen Schweiz/Universität Genf und Universität Fribourg) haben in einer umfassenden Pilotstudie diese Vorgaben soweit als möglich umgesetzt⁷. 2008 wurde mit der Analyse der SRG-Programme begonnen, 2009 vergab das BAKOM den Auftrag für die kontinuierliche Programmanalyse des Schweizer Regionalfernsehens mit Leistungsauftrag.

Unter der Leitung von Steffen Kolb (heute: HTW Berlin) konzipierte ein Forscherteam der Universität Fribourg (in Kooperation mit der Universität Basel) die Studie in enger Anlehnung an die SRG-Programmforschung. Das Forschungsinstrument wurde aber dahingehend erweitert, dass der spezielle Programmauftrag der regionalen Privatfernsehsender – der regionale Service public – adäquat erfasst werden konnte. Dazu wurden insbesondere die Kategorien zum Regionalbezug (Akteure, Themen, Ortsbezüge) angepasst. Auch das Stichprobenmodell der SRG-Studie wurde übernommen: Jeweils im Frühling und Herbst wurde das Programm einer natürlichen Kalenderwoche analysiert. Im Verlauf der letzten Jahre wurde das Erhebungsdesign mehrfach geringfügig verändert. Im Herbst 2010 beispielsweise wurde die Studie zu Vergleichszwecken um den reichweitenstärksten, nicht konzessionierten Regionalsender TeleZüri erweitert. 2014 wurden zum ersten Mal kalenderjährliche Auswertungen durchgeführt und die Analyse auf das Fernsehprogramm an Werktagen zwischen 14 und 23 Uhr begrenzt⁸.

Die vorliegende Untersuchung baut auf diesen empirischen Vorarbeiten auf und führt sie weiter. Die Studie soll so an die bisher durchgeführten Programmanalysen anknüpfen, dass möglichst keine Datenbrüche entstehen. Zusammen mit dem BAKOM wurde aber entschieden, die Stichprobe umzustellen: Während bis und mit 2016 jeweils **zwei natürlichen** Wochen im **Frühling** und **Herbst** untersucht wurden, stellen in der vorliegenden Untersuchung **zwei künstliche** Wochen, deren Tage über das **ganze Jahr** verteilt sind, das Untersuchungsmaterial dar. Damit wird die Stichprobe auf eine stabilere Grundlage gestellt und an den international üblichen "State of the art" angeglichen. Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung sind aus diesem Grund nur mit Einschränkung und Zurückhaltung mit den früher durchgeführten Programmanalysen zu vergleichen. Bei der Operationalisierung der Leistungsindikatoren, auf die im Anschluss eingegangen

⁶ BAKOM: Schwerpunktthemen Medienforschung 2008/2009 (Erläuterungen)

⁷ Grossenbacher/Trebbe (2009)

⁸ Neumann-Braun/Kolb/Brutschi/Pileggi (2015)

wird, wurde ebenfalls auf die Anschlussfähigkeit Wert gelegt und die Anknüpfung an bisher durchgeführte Programmanalysen verfolgt.

2.3. Kurzzusammenfassung der wichtigsten bisherigen Forschungsergebnisse

Die erste Auswertung der Programmstrukturen der privaten Fernsehsender 2009 offenbarte noch **grosse Unterschiede** zwischen den einzelnen Veranstaltern, insbesondere was den Umfang der tagesaktuellen Sendungen und die Themenschwerpunkte der potentiell informierenden Programmbeiträge betraf. Seither wurde aber eine Festigung der Charakteristika der Sender und eine stärkere Ausrichtung an ihren Leistungsaufträgen konstatiert. Die geforderten Inhalte werden stärker fokussiert. Im Zeitvergleich tragen sie besser zur Sicherung des regionalen Service public bei als noch 2009⁹. Verglichen mit TeleZüri setzen sich die konzessionierten Sender intensiver – und damit konzessionskonform – mit ihrer jeweiligen Region auseinander. Kritischer wird der Beitrag der Sender zur regionalen Meinungsvielfalt eingeschätzt, was allerdings der Eingrenzung der Untersuchung auf das tagesaktuelle Programm geschuldet sein könnte¹⁰. Diese Entwicklung wird in der aktuellsten Studie für das Erhebungsjahr 2016¹¹ bestätigt: Einerseits befinden sich die regionalen Fernsehsender mit Leistungsauftrag in einem steten Wandel, andererseits stabilisieren sich die Programme aber auch langsam. In einzelnen Fällen führt die stärkere Gebührenunterstützung zu einer Ausweitung und inhaltlichen Weiterentwicklung.

Zusätzlich zur kontinuierlichen Programmanalyse der regionalen Privatsender mit Leistungsauftrag entstanden Studien, die sich auf Basis der erhobenen Daten mit den **möglichen Einflussfaktoren** auf die Programmqualität der Sender auseinandersetzen. Das Forscherteam um Steffen Kolb konnte beispielsweise empirisch nachweisen, dass die Gebührenfinanzierung in manchen Regionen essentiell für die Sicherung des regionalen Service public ist. Die Programmqualität wird allerdings nach dem bisherigen Forschungsstand nicht ausschliesslich durch die Höhe der Gebühren determiniert und steigende Gebühren gehen nicht automatisch mit einer Verbesserung der Qualität im Zeitverlauf einher. Weitere strukturelle Faktoren zeigen keinen einheitlichen Einfluss auf die Programmqualität¹².

⁹ Kolb/Baeva (2013)

¹⁰ Neumann-Braun/Kolb/Brutschi/Pileggi (2015)

¹¹ Kolb/Neumann-Braun/Pileggi/Müller (2017)

¹² Baeva/Kolb (2013)

2.4. Operationalisierung

Methodische Basis ist das in der Pilotstudie zum Programmwandel im schweizerischen Rundfunk von Publicom mitentwickelte Forschungsdesign¹³, auf dem auch die früheren in der Schweiz durchgeführten Programmanalysen beruhen. In der Studie wurden unter anderem der Begriff des "**Service public**" aus verschiedenen Perspektiven und Positionen beleuchtet. Beim Begriff handelt es sich um ein "ideologisiertes Konzept"¹⁴, zu dem es weder in der Politik noch in der Wissenschaft einen definitorischen Konsens zu geben scheint. Aus diesem Grund wurde die Wahrnehmung des Hauptakteurs – des Publikums – in die Evaluation des Begriffs miteinbezogen. Als Schlüsselbegriffe des Konzepts konnten die Aspekte "Qualität" und "Vielfalt" identifiziert werden. Deren inhaltsanalytische Operationalisierung wurde anschliessend anhand von sechs Radio- und zwei Fernsehprogrammen überprüft. Die vorliegende Untersuchung der privaten konzessionierten Fernsehprogramme baut auf diese Konzepte in modifizierter beziehungsweise erweiterter Form auf.

Das Forschungsprojekt arbeitet mit der Methode der **quantitativen Inhaltsanalyse**. Darunter ist eine "*empirische Methode zur systematischen, intersubjektiv nachvollziehbaren Beschreibung inhaltlicher und formaler Merkmale von Mitteilungen*"¹⁵ zu verstehen, die in der Kommunikationswissenschaft für die Analyse grosser Text-, Bild- und/oder Videomengen angewendet wird. Dabei wird die Forschungsfrage zunächst in geeignete Indikatoren und anschliessend in messbare Variablen mit trennscharfen und sich nach Möglichkeit ausschliessenden Ausprägungen (Kategorien) übersetzt. Das eigentliche Instrument der Inhaltsanalyse ist das Codebuch, in dem die Variablen definiert und nötigenfalls erläutert, sowie mit ihren jeweiligen Kategorien und möglichen Unterkategorien festgehalten werden. Auf Basis dieses Codebuchs wird die Analyse durchgeführt. Der Codeplan der vorliegenden Untersuchung findet sich in Anhang D.

Im Folgenden wird auf die konkrete Operationalisierung – das heisst auf die Übersetzung der für die konzessionierten Regionalfernsehsender zu überprüfenden Leistungsmerkmale in messbare Indikatoren beziehungsweise Variablen eingegangen¹⁶. Wie bereits einleitend erwähnt, verlangt der Leistungsauftrag von den Regionalfernsehsendern explizit tagesaktuelle, relevante und vielfältige Informationen aus dem gesamten Konzessionsgebiet zu Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport, Vielfalt an Meinungen, Interessen und Personen, sowie einen Beitrag zur

¹³ Publicom (2007)

¹⁴ Publicom (2007), S. 26

¹⁵ Früh (2017), S. 29

¹⁶ Auf die detaillierte Herleitung der Kategorien aus der Forschungsliteratur bzw. den normativen Verfassungs-, Gesetzes- und Konzessionsvorlagen wird an dieser Stelle verzichtet. Dafür wird unter anderem auf Grossenbacher/Trebbe (2009) verwiesen und darin insbesondere auf die Beiträge von Grossenbacher/Trebbe und Kust/Lischer.

Entfaltung des kulturellen Lebens im Versorgungsgebiet¹⁷. Diese zu überprüfenden Leistungsmerkmale werden folgendermassen operationalisiert:

- > **Tagesaktualität** bedeutet, dass das Programm einen (tages-)aktuellen Bezug aufweist. Sie wird auf Sendungs- und Beitragsebene ermittelt.
- > **Relevanz** ist ein Begriff, der immer in Bezug zu einem konkreten Publikum gesetzt werden muss, damit er nicht inhaltsleer bleibt. **Für wen** sind oder sollen welche Inhalte **relevant** sein? Das Konzept kann daher inhaltsanalytisch nicht direkt gemessen werden¹⁸. Indirekt lässt sich Relevanz anhand der Themen (z. B. Politik vs. Human Interest), Akteure, Ereignisort und anderer Variablen abschätzen. Das setzt aber ein restriktiv-normatives Konzept von Relevanz voraus. Dass ein solches in der publizistisch-journalistischen Praxis nicht existiert, zeigen unter anderem die Ereignisanalysen im Rahmen der Radioprogrammanalyse 2013, die bei vergleichbaren, im selben Kommunikationsraum operierenden Regionalradios sehr unterschiedliche Relevanzkonzepte eruierte¹⁹. Es macht auch wenig Sinn, Agenda-Vergleiche bei Referenzmedien anzustellen²⁰.
- > **Vielfalt** kann auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Facetten gemessen werden.
 - > Themenvielfalt meint, dass eine Vielzahl von behandelten Themen in den Informationssendungen vorkommt. Vielfalt kann einerseits im Themenmix des einzelnen Senders, andererseits auch im Vergleich zwischen verschiedenen Programmen ermittelt werden.
 - > Meinungsvielfalt bedeutet, dass Meinungen und Perspektiven verschiedener politischer und gesellschaftlicher Gruppen in den Informationssendungen dargestellt werden – entweder indem sie direkt zu Wort kommen, oder indem indirekt auf die entsprechenden Positionen verwiesen wird. Meinungsvielfalt wird einerseits über die Akteure ermittelt, andererseits wird erhoben, ob in einem gegebenen thematischen Kontext nur eine oder mehrere Positionen dargestellt werden.
 - > Akteursvielfalt bezeichnet das Vorkommen von verschiedenen Personen, Personengruppen oder Organisationen in Informationsinhalten, insbesondere auch in Bezug auf ihre unterschiedliche politische und gesellschaftliche Rolle. "Akteure" sind sowohl aktiv Agierende, als auch Betroffene. Es kann über sie berichtet werden oder sie können selbst zu Wort kommen.

¹⁷ Konzession für ein Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil

¹⁸ Breunig (1999), S. 95

¹⁹ Publicom (2013a), S. 110; Publicom (2013b), S. 105; Publicom (2013c), S. 101

²⁰ Lischer/Schwotzer (2009), S. 89

- > Formenvielfalt bezieht sich auf die Vielfalt der Darstellungs- und Aufbereitungsformen – hier im Bereich der Information. Diese drücken sich einerseits in der Vielfalt der eingesetzten Genres aus, und andererseits – auf Beitragsebene – in der Verwendung des Spektrums der Beitragsarten und journalistischen Darstellungsformen. Formenvielfalt gilt als ein Indikator der inhaltlichen Vielfalt.
- > **Sprache** ist für die mehrsprachige Schweiz ein besonders wichtiges identitätsstiftendes Merkmal und ein Indikator für den Regionalbezug. Zu berücksichtigen sind aber auch Dysfunktionen, z. B. durch die Verwendung von Dialekt, den Landsleute aus anderen Sprachregionen oder Ausländer nicht verstehen und somit von der Rezeption ausschliesst. Die Sprache wird sowohl auf Sendungs- als auch Beitragsebene ermittelt.
- > **Regionalbezug** wird einerseits anhand der Ereignisorte erhoben: Wenn der Ort, an dem ein Berichterstattungsereignis stattfindet, im Konzessionsgebiet liegt, ist der Regionalbezug gegeben. Andererseits werden auch beiläufige Erwähnungen von Ortsbezeichnungen erhoben. Der Regionalbezug bringt zum Ausdruck, welche Regionen der Schweiz in der Realität der Fernsehprogramme wie prominent vorkommen. Damit können die Fragen, ob der Austausch unter den Landesteilen zustande kommt und ob die Eigenheiten und Bedürfnisse der Kantone berücksichtigt werden, beantwortet werden.

Die Kategorien Themenbereich, Thema und Akteur können zudem als Indikator für die **Emotionalität** und die Variablen Sendungs- beziehungsweise Beitragstyp als Indikator für die **Kommerzialität** des Programms verwendet werden. Weitere **Leistungsmerkmale**, die im Rahmen der Analyse auf Ebene des Beitrags erhoben werden, sind Orientierungs- oder Einordnungsleistungen (Beitragsart, journalistische Form, Vorkommen einer anderen Meinung oder Perspektive). Tabelle 1 stellt die Operationalisierung der zu überprüfenden Leistungsmerkmale als Übersicht dar. Weitere Details zur Operationalisierung beziehungsweise dem eingesetzten Instrumentarium finden sich in Anhang C und D.

Tabelle 1: Operationalisierung der Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Variablen	Bemerkungen
Tagesaktualität	Aktualität	Aktualitätsbezug des Beitrags (Sendung, Beitrag)
Relevanz	Beitragstyp	Indirekte Ableitung (z. B. Politik vs. Human Interest; institutionelle Akteure vs. private Akteure)
	Themenbereich	
	Thema	
	Ereignisort Akteur	
Themenvielfalt	Themenbereich	10 Themenbereiche/gesellschaftliche Subsysteme
	Thema	Ca. 50 Themenkategorien
Meinungsvielfalt	Erster/zweiter Akteur	Politische Akteure: nach Parteien
	Andere Meinung/Perspektive	Im gleichen thematischen Kontext
Akteursvielfalt	Erster/zweiter Akteur	Personen und Institutionen nach ihrer gesellschaftlichen Rolle (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.) und politischen Zugehörigkeit
Formenvielfalt	Sendungstyp	Elemente der Programmstruktur (Information, Unterhaltung etc.)
	Genre	
	Beitragstyp	Nachrichten/Information Formale Charakteristik
	Beitragsart	
	Journalistische Form Sprache	
Sprache	Sprache	Sprache der Untersuchungseinheit (Sendung, Beitrag)
Regionalbezug	Ereignisort	Kategorisierung nach Sprachregionen, Zentrums- und Kantonshauptorten, sowie Wirtschaftsräumen
	Erster/zweiter Regionalbezug	Kategorisierung nach Sprachregionen sowie Wirtschaftsräumen
Emotionalität	Themenbereich	Emotionale Themen (Human Interest, "Bad News")
	Thema	
	Akteur	
Kommerzialität	Sendungstyp	Werbung, Sponsoring und Eigenwerbung im Programm
	Beitragstyp	
Orientierungsleistungen	Beitragsart	Einordnungsleistung
	Journalistische Form	
	Andere Meinung/Perspektive	

2.5. Interpretationsgrundlage für die Ergebnisse

Der im nächsten Kapitel beginnenden Darstellung der Ergebnisse wird im Folgenden eine kurze Interpretationshilfe vorangestellt, die den Zugang zu und das Verständnis der empirischen Resultate erleichtern soll.

Die Ergebnisse werden in der Regel auf Basis der Zeitdauer ausgewiesen. Ein Beispiel: Wenn festgestellt wird, dass in einem Beitrag von 30 Sekunden Länge ein Regionalbezug zum Kommunikationsraum Zürich hergestellt wird, wird ein Regionalbezug von 30 Sekunden ausgewiesen. Das bedeutet nicht zwingend, dass während des gesamten Beitrags ununterbrochen und ausschliesslich Zürich im Zentrum bleibt. Die Messeinheit ist aber trotzdem die Dauer des erhobenen Beitrags. Das ist insbesondere für Variablen wie Akteur, Regionalbezug, Ereignisort und Quelle wichtig. Bei mehreren vorkommenden Akteuren, Sprechern, Regionalbezügen oder bspw. Quellen werden jeweils die wichtigsten zwei codiert, im Zweifelsfall die erstgenannten. Wenn im oben erwähnten Beispiel im selben Beitrag noch ein Bezug zum Kommunikationsraum Winterthur vorgenommen wird, wird für diesen ebenfalls eine Dauer von 30 Sekunden gemessen. Bei der Interpretation der Resultate ist dies entsprechend zu berücksichtigen.

Die Einführung und Diskussion der nachfolgenden Begriffe sollen die Interpretation der gewonnenen Ergebnisse weiter vereinfachen.

- > **Programmstruktur:** Das Gesamtprogramm der untersuchten Regionalfernsehsender gliedert sich in verschiedene Typen von Sendungen. Eine Sendung kann grundsätzlich den Kategorien Information, Service oder Unterhaltung zugeordnet werden. Elemente zur Programmüberbrückung – dazu gehören Abtrennungen zwischen Sendungen und Werbung, Trailer, Programm- und Sendungsvorschauen oder andere Füllelemente, wie z. B. Bilder aus dem Archiv oder von einer Webcam – und verkaufte Sendezeit (Werbung oder Sponsoring) strukturieren das Gesamtprogramm eines Senders weiter. Ein Sendungstyp kann nach Sendungsart differenziert werden: Zur Kategorie Information gehören beispielsweise Nachrichten-, Magazin- oder Talksendungen, in der Kategorie Service kann unter anderem zwischen Wetter-, Börsen- oder Kochsendungen unterschieden werden. Der **Anteil an Information** ist ein wichtiger Indikator dafür, wie der Programmauftrag umgesetzt wird und wo die inhaltlichen Schwerpunkte eines Programms liegen. In der vorliegenden Untersuchung wird Information ausschliesslich quantitativ erhoben. Das heisst: Es kann für jeden Sender festgestellt werden, wie lange er pro Stichtag über regionale Themen z. B. aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft oder Sport berichtet.
- > **Beitragsart und journalistische Form:** Diese beiden Variablen sind in erster Linie Indikatoren für Formenvielfalt, können aber auch zur Beschreibung der Professionalität herangezogen werden. So ist eine Reportage aufwändiger als ein Nachrichtenbeitrag und setzt auch höher entwickelte journalistische Kompetenzen voraus. Aussagen zur

Professionalität der Programme stehen allerdings nicht im Zentrum der vorliegenden Untersuchung, weshalb auf diesen Aspekt hier nicht weiter eingegangen wird.

- > **Thema:** Thematische **Vielfalt** ist ein zentraler Bestandteil des Leistungsauftrags. Idealtypisch wäre ein ausgewogenes Verhältnis der Themenbereiche Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Allerdings sind nicht alle Publika für alle Themen gleichermassen empfänglich. Thematische Schwerpunktsetzungen sind daher aus programmstrategischen Überlegungen sinnvoll oder sogar unerlässlich. Aus einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive ist es aber wünschenswert, dass das Rundfunksystem insgesamt eine möglichst breite thematische Vielfalt anbietet. Für die untersuchten Regionalfernsehsender sind konzessionsrechtlich in erster Linie die Themen im Versorgungsgebiet von Bedeutung, die relevant und vielfältig sein sollen. Über die Verteilung und Häufigkeiten der Themen kann auf die inhaltliche Relevanz der Programminhalte geschlossen werden. Diese Inferenz wird aber der Auftraggeberin überlassen.
- > **Akteure und Quellen:** Akteure – die Personen oder Institutionen, über die berichtet wird, sind zusammen mit den Quellen ein wichtiger Indikator für Vielfalt und Ausgewogenheit der Berichterstattung. Mit der Quelle wird der Urheber der Information bezeichnet: Eine Behörde, eine Politikerin, ein Unternehmen, aber auch ein öffentliches Ereignis, wie z. B. eine Sportveranstaltung, kann die Quelle der Berichterstattung sein. Quellen üben in der Regel einen erheblichen Einfluss auf die Berichterstattung aus, oder versuchen teilweise diese sogar in ihrem Sinn zu beeinflussen. Für eine vielfältige und ausgewogene Informationsleistung ist die Berücksichtigung von möglichst vielen, unterschiedlichen Quellen und Akteuren essenziell.
- > **Ereignisort:** Der Ereignisort ist ein harter Indikator für die Repräsentanz einzelner Regionen und Orte in der Berichterstattung, weil er den Ort des Geschehens zum Ausdruck bringt. Da die untersuchten Regionalfernsehsender zur Erbringung eines Service public auf lokaler und regionaler Ebene verpflichtet werden, werden Ereignisse, die im Konzessionsgebiet stattfinden, von anderen Ereignissen – nationalen Ereignissen in Bundesbern, Ereignissen in anderen Regionen der Schweiz und Ereignissen im Ausland – unterschieden. Je grösser der Anteil der Ereignisse im Versorgungsgebiet, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Programm auch vom Publikum als regionales Programm wahrgenommen wird. Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, dass die Verteilung der Ereignishäufigkeit keiner Normalverteilung folgt, sondern abhängig ist von der Bevölkerungsgrösse und der Dichte politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Institutionen. Die Konzession verlangt die Berücksichtigung des gesamten Versorgungsgebiets.
- > Mit dem **Regionalbezug** wird ein zweiter, weicherer Indikator für die geografische Dimension der Information verwendet. Ein Regionalbezug kann bereits durch die beiläufige Erwähnung einer Region entstehen, beispielsweise wenn über einen nordkoreanischen Staatschef mit einer teilweise im *Kanton Bern* absolvierten Schulbildung oder einen *Baselbieter* Tennisspieler berichtet wird.

- > **Orientierungsleistung:** In erster Linie ist damit der Beitrag zur Einordnung der ausgestrahlten Inhalte gemeint. In diesem Sinn steht Orientierungsleistung für Professionalität und unter Umständen auch für Vielfalt. Wenn dem Publikum zu einem Sachverhalt verschiedene Positionen und Perspektiven präsentiert werden, wird die Meinungsbildung erleichtert. Nicht jedes Thema ist jedoch per se kontrovers, weshalb Informationsinhalte auch ohne andere Perspektiven und Meinungen ausgestrahlt werden können.
- > **Sprache:** Die von einem Sender verwendete Sprache ist ein wichtiges identitätsstiftendes Merkmal. Mittels Sprache wird Publikumsnähe hergestellt. Die Analyse kann zeigen, in welchem Ausmass in den Sendungen der untersuchten Fernsehprogramme der Deutschschweiz Dialekt dominiert und wie oft Hochdeutsch als Ausnahme und zur Hervorhebung besonders bedeutender Passagen eingesetzt wird. Für die französische und italienische Schweiz lässt sich ebenfalls feststellen, ob Dialekte über einige wenige Sendungen hinaus, die sich dem Erhalt lokaler Bräuche und Kulturen verschrieben haben, überhaupt eine Rolle spielen.

2.6. Reliabilität der Codierentscheidungen

Die Reliabilität der Codierungen wird einerseits durch die im Anhang C beschriebenen Prozesse der Qualitätssicherung sichergestellt. Dabei erfolgen mehrere Prüf- und Korrekturdurchgänge der vorgenommenen Codierungen. Andererseits wird ein Reliabilitätstest durchgeführt.

Für den Reliabilitätstest bekamen die Codierer eine ihnen unbekannte Fernsehaufnahme, die sie selbstständig zu codieren hatten. In einem ersten Schritt wurden die Beitragstypen codiert. In einem zweiten Schritt mussten die Codierer die restlichen inhaltlichen Variablen codieren. Die Ergebnisse des Reliabilitätstests sind in den Tabellen 2 und 3 dokumentiert. Die aufgeführten Reliabilitätskoeffizienten stellen Minimalwerte vor den angesprochenen Kontrollen und systematischen Prozessen der Qualitätssicherung dar. Für die definitiv ausgewerteten Erhebungsdimensionen liegt die Reliabilität noch höher.

Tabelle 2: Reliabilitätskoeffizienten – Beitragstypen (Basis: 60 Minuten Fernsehaufnahmen, drei Codierer)

Testdimension	Anzahl Variablen	Untersuchungseinheiten	Vollständige Übereinstimmung	Mehrheitliche Übereinstimmung	Durchschnittliche Übereinstimmung
Beitragstypen	1	161	90%	99%	96%

Publicom 2019

Tabelle 3: Reliabilitätskoeffizienten – Inhaltsvariablen (Basis: 60 Minuten Fernsehaufnahmen, drei Codierer)

Testdimension	Anzahl Variablen	Untersuchungseinheiten	Vollständige Übereinstimmung	Mehrheitliche Übereinstimmung	Durchschnittliche Übereinstimmung
Inhalt	7	161	78%	98%	92%

Publicom 2019

2.7. Abschliessende Bemerkungen zur methodischen Umsetzung

Dass die Operationalisierung der konzessionsrechtlichen Leistungsanforderungen mit wissenschaftlichen Methoden nur bedingt möglich ist, wurde in den umfassenden Vorstudien aufgezeigt. Die systematische Programmanalyse liefert somit lediglich das empirische Datenmaterial und mögliche Interpretationsansätze, stellt jedoch nicht eine abschliessende Bewertung der erbrachten Programmlösungen dar. Eine solche ist letztlich Sache der Regulierungsbehörden und setzt auch den Einbezug weiterer Daten, insbesondere aus Publikumsbefragungen, voraus.

Die wichtigsten **Ergebnisse** werden im vorliegenden Untersuchungsbericht nach Programmen pro Sprachregion (deutsche Schweiz; französische und italienische Schweiz) in Form von Grafiken und/oder Tabellen dargestellt. In den Übersichtsdarstellungen zu Beginn der empirischen Ergebnisse werden die wichtigsten Befunde zusammengefasst. Im Detail sind die Ergebnisse im beiliegenden **Tabellenband** dokumentiert. Eine Zusammenfassung der Befunde folgt in Kapitel 6.

3. Gesamtergebnisse der quantitativen Analysen 2018

3.1. Programmstruktur

Die Programme der untersuchten Regionalfernsehsender wurden in einem ersten Schritt hinsichtlich ihrer Struktur analysiert, bevor die einzelnen Sendungen, deren Beiträge und deren weiteren Bestandteile detaillierter ausgewertet wurden (Anhang C). Einleitend lässt sich somit feststellen, welche Typen von Sendungen im Programm der untersuchten Regionalfernsehsender wie viel Zeit einnehmen. Der durchschnittliche Anteil an **Informationssendungen** lag bei den 14 untersuchten Programmen mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil bei **71 Prozent** an den fünf ausgewählten Stichtagen im Erhebungsjahr 2018 (Abbildung 1). Das heisst: In Stunden und Minuten hatten Sendungen mit informierendem Charakter mengenmässig den grössten Anteil am Programm eines Schweizer Regionalfernsehsenders, während der definierten "Prime Time" (18.00 bis 23.00 Uhr), unter der Woche im Erhebungsjahr 2018. Im Vordergrund steht bei diesem Sendungstyp die Vermittlung von Fakten und Meinungen zu verschiedenen gesellschaftlichen Themenbereichen. Bei allen untersuchten Programmen machen **Informationssendungen** den jeweils **grössten Teil** des Programms aus und nehmen zwischen 57 (Tele Südostschweiz) und 86 Prozent (LémanBleu) der Sendezeit am Vorabend und Abend ein. Bei TeleZüri, der als Sender ohne Leistungsauftrag und Abgabenanteil zum Vergleich in die Stichprobe mitaufgenommen wurde, lag der Anteil an Informationssendungen mit 75 Prozent leicht über dem Durchschnittswert der 14 Programme mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil.

Abbildung 1: Sendungstypen
(Basis: alle Programminhalte, Anteil an Gesamtdauer in %)



Weitere, quantitativ bedeutende Anteile der Programme sind Elemente zur Überbrückung derselben. Ihr Anteil macht bei den 14 untersuchten Regionalfernsehprogrammen mit Abgabenteil neun Prozent aus. Dazu gehören alle Bestandteile des Programms, die nicht als eigentliche Sendungen erfasst, sondern in der Regel zwischen zwei Sendungen zur Strukturierung und Abtrennung eingesetzt werden. Beispiele für Elemente zur Programmüberbrückung sind Trailer, Vorschauen und weitere (werbliche) Mittel zur Promotion des eigenen Programms. Im Gegensatz dazu wird in der Kategorie "Werbung/Sponsoring" der Programmanteil ausgewiesen, den verkaufte Werbezeit an Dritte ausmacht. Diese Kategorie beinhaltet einerseits "klassische" Werbespots, in denen beispielsweise ein Produkt und dessen Vorzüge in einem kurzen vorproduzierten Filmbeitrag vorgestellt werden, andererseits die Nennung und Einblendung der Sponsoren bestimmter Sendungen. Der Durchschnitt an Werbung und Sponsoring der 14 Regionalfernsehprogramme mit Leistungsauftrag und Abgabenteil liegt mit 11% leicht unter dem Wert, den Werbung im Programm von TeleZüri ausmacht (15%). TeleZüri weist dafür, verglichen mit den 14 übrigen Programmen (9%), einen geringeren Anteil an Elementen der Programmüberbrückung auf (5%). Auffällig sind die Unterschiede für **Werbung und Sponsoring zwischen den verschiedenen Sprachregionen** der Schweiz: Bei allen Programmen aus der französisch- und italienischsprachigen Schweiz kann Werbung und Sponsoring Anteile von unter zehn Prozent der untersuchten Zeitdauer auf sich vereinen. Die Werte liegen zwischen vier (Canal 9) und neun Prozent (TeleTicino). In der Deutschschweiz weist einzig Kanal 9, das deutschsprachige Programm von Canal 9 für das Oberwallis, mit ebenfalls vier Prozent einen ähnlich tiefen Anteil von an Dritte verkaufte Programmzeit auf. Bei den anderen Sendern der Deutschschweiz ist der Anteil von Werbung und Sponsoring deutlich höher und beträgt zwischen 12 (TeleBärn) und 19 Prozent (Tele Südostschweiz). Anders ausgedrückt: Wer an einem durchschnittlichen Wochentag Deutschschweizer Regionalfernsehen schaut, konsumiert pro Stunde über dreieinhalb Minuten mehr Werbung und Sponsoring, als auf den Programmen der französischen und italienischen Schweiz in der gleichen Zeit.

Unterhaltungssendungen hingegen sind unter der Woche **kaum Bestandteil** des Hauptabendprogramms der untersuchten Sender. Die einzigen Sender, bei denen nennenswerte Anteile für diesen Sendungstyp erhoben wurden, sind Canal 9 (5%) und TeleTicino (6%). Möglicherweise würde Unterhaltung einen grösseren Anteil des Programms ausmachen, wenn das Wochenende mit Sendungen am Samstag- und Sonntagabend bei der Erhebung mitberücksichtigt worden wäre. Es lässt sich aber festhalten, dass im Gegensatz zu sprachregionalen Privatsendern (wie z. B. 3+, 4+, 5+, 6+) keiner der untersuchten Regionalfernsehsender während der abendlichen "Prime Time" auf vorproduzierte, fiktionale Inhalte, wie z. B. Spielfilme oder Serien, mit rein unterhaltendem Charakter setzt.

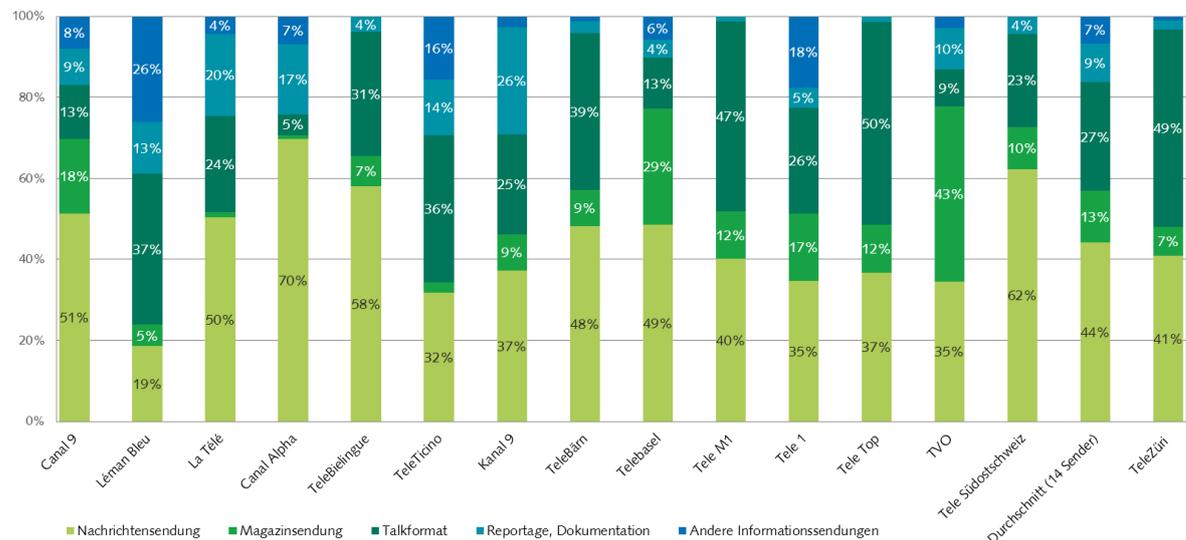
Weitere Unterschiede in der grundsätzlichen Ausgestaltung des Programms zeigen sich zwischen den einzelnen Regionalfernsehprogrammen zum Beispiel auch beim Vergleich der Anteile von Information und Service. Tele Südostschweiz und TeleTicino verzeichnen in ihrem Programm den

tiefsten Anteil an Informationssendungen (57% resp. 59%), dafür nehmen dort Servicesendungen mehr Platz ein (17% resp. 23%). Bis auf Kanal 9 (14%) spielen Servicesendungen, die den Fokus auf Dienstleistungen für die Zuschauerinnen und Zuschauer legen, bezogen auf ihren Anteil an der Gesamtdauer der untersuchten Programme, eine eher untergeordnete Rolle. Zwar gibt es bei allen Sendern Servicesendungen, beispielsweise zum Wetter oder zu den aktuellsten Entwicklungen an den Finanzmärkten ("Börsen-News") – rein anteilmässig, auf die Dauer des Gesamtprogramms bezogen, machen diese normalerweise eher kürzeren Sendungen aber einen relativ geringen Anteil aus.

Zu den Sendern mit den grössten Anteilen an Informationssendungen an ihrem ausgestrahlten Programm zählen Léman Bleu (86%) und Canal 9 (81%), sowie TeleBärn, Tele Top und TVO (jeweils 79%). Auch zwischen Canal 9 und Kanal 9, die unter der gleichen Konzession ein Programm für den französisch- respektive deutschsprachigen Teil des Versorgungsgebiets (bestehend aus dem Kanton Wallis und dem Bezirk Aigle im Kanton Waadt) veranstalten, unterscheidet sich die Dauer, die Informationssendungen einnehmen, deutlich (Canal 9: 81%, Kanal 9: 63%). Bei Kanal 9 fällt zudem der vergleichsweise hohe Anteil an Elementen zur Programmüberbrückung auf (17%). Dabei handelt es sich unter anderem um historische Archivaufnahmen, die zwischen Programmblöcken als Füllelemente eingesetzt werden und jeweils mehrere Minuten dauern.

In der Kategorie "Informationssendung" wurden verschiedene Arten von Sendungen mit jeweils unterschiedlichen Charakteristika subsumiert, weshalb diese Kategorie detaillierter ausgewertet wurde (Abbildung 2). Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass **"klassische" Nachrichtensendungen** ungefähr **die Hälfte** aller Informationssendungen ausmachen. Bei vielen Regionalfernseher beginnt die Hauptsendezeit mit einer Nachrichtensendung, wie z. B. "le journal", "Tagesinfo" oder "Top News".

Abbildung 2: Sendungsarten – Information
(Basis: alle Informationssendungen, Anteil an Dauer in %)



Publicom 2019

Welchen zeitlichen Anteil am Gesamtprogramm die Nachrichtensendungen ausmachen, fällt je nach Sender aber sehr unterschiedlich aus. Die Anteile reichen von 19 (Léman Bleu) bis 70 Prozent (Canal Alpha). TeleZüri hat im Vergleich zu den 14 Regionalfernsehprogrammen mit Konzession und Abgabenanteil einen etwas geringeren Anteil an Nachrichtensendungen, dafür spielen hier Talkformate mit einem Anteil von 49 Prozent eine grössere Rolle (z. B. "TalkTäglich"). Auch bei TeleBärn (39%) und Tele M1 (47%) lassen sich überdurchschnittliche Anteile von Talkformaten feststellen (Durchschnitt der 14 Regionalfernsehprogramme: 27%). Alle drei Sender gehören CH Media, dem im letzten Jahr gegründeten Joint Venture der AZ Medien und den Regionalmedien der NZZ-Gruppe. Es ist anzunehmen, dass die Zugehörigkeit zum gleichen Unternehmen den Austausch von Sendungen fasilitiert. Die Sendung "TalkTäglich" wird beispielsweise von Montag bis Mittwoch auch auf TeleBärn und Tele M1 ausgestrahlt, auf TeleZüri läuft die Sendung an jedem Wochentag. Aber auch bei anderen Regionalfernsehern wie Tele Top (50%), Léman Bleu (37%) oder TeleTicino (36%) können Talk-Formate einen beachtlichen Anteil des Totals an Informationssendungen auf sich vereinen. Am wenigsten "getalkt" wird bei Canal Alpha (5%) und TVO (9%).

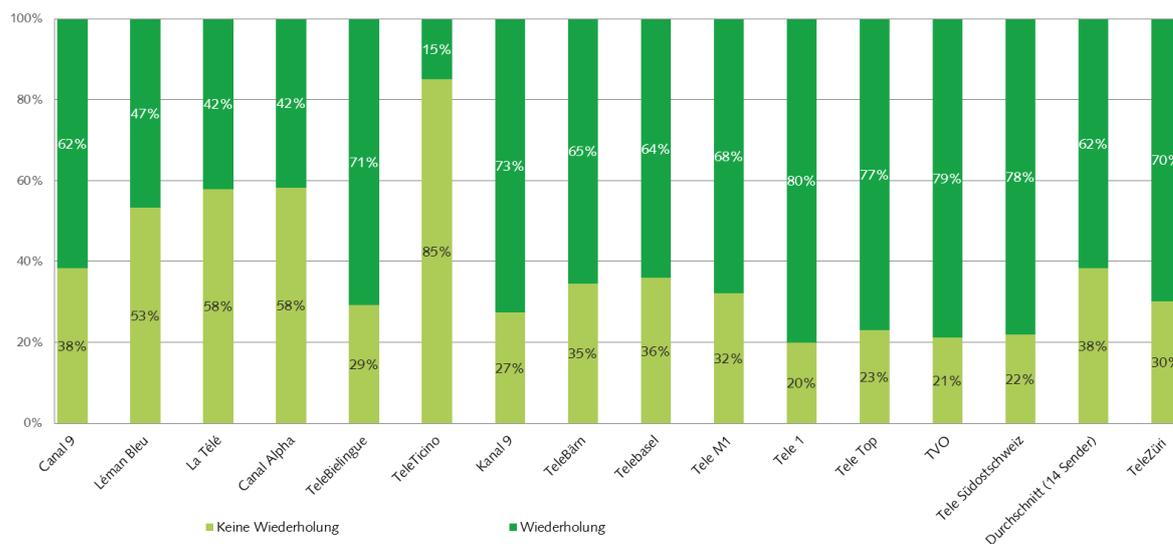
Gerade bei TVO (43%), aber auch bei Telebasel (29%) oder Canal 9 (18%) sind Magazinsendungen häufiger. In einem Magazin steht in der Regel die Vermittlung von Hintergrundinformationen im Vordergrund, was sich in der Umsetzung oft als Sendung mit mehreren Beiträgen zu unterschiedlichen Themen präsentiert. Die vermittelte Tiefe an Informationen geht über das Niveau von Nachrichtensendungen hinaus.

Im Gegensatz zu einem Magazin ist eine Reportage oder Dokumentation monothematisch. Und hier zeigen sich Unterschiede zwischen den Sendern, die sich fast entlang der Sprachgrenzen zwischen der deutschsprachigen und der lateinischen Schweiz festmachen lassen. Bis auf wenige Ausnahmen (Kanal 9 und TVO) kommt diese Sendungsart nämlich in der Deutschschweiz eher selten vor. Anders in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz: Bei La Télé, Canal Alpha, TeleTicino und Léman Bleu machen Reportagen und Dokumentationen einen Anteil zwischen einem Zehntel und einem Fünftel an allen Informationssendungen aus.

Bis jetzt konnte festgestellt werden, dass die untersuchten Regionalfernsehveranstalter in der Hauptsendezeit einen Grossteil ihres Programms mit Informationssendungen bestreiten. Damit ist aber noch nichts darüber ausgesagt, in welchem Umfang es sich bei den ausgestrahlten Sendungen um originäre Leistungen, oder um Wiederholungen von bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgestrahlten Inhalten handelt. Abbildung 3 stellt für jedes der 15 untersuchten Regionalfernsehprogramme die Anteile an originären Inhalten und Wiederholungen dar.

Abbildung 3: Wiederholungen

(Basis: alle Programminhalte, Anteil an Gesamtdauer in %)



Publicom 2019

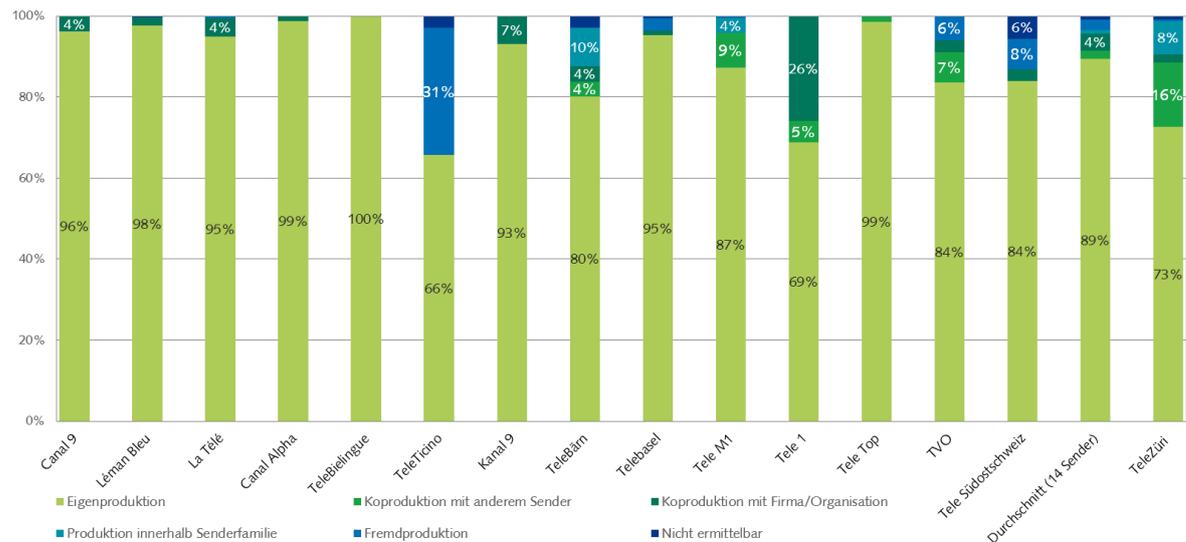
Durchschnittlich sind **38 Prozent** des untersuchten Programms bei den 14 Regionalfernsehsendern mit Leistungsauftrag **grundlegend neue Inhalte**. Die deutliche Mehrheit des Programms in den untersuchten Zeiträumen, das heisst jeweils werktags zwischen 18.00 und 23.00 Uhr, besteht folglich aus Wiederholungen. Heruntergebrochen auf einen Wochentag bedeutet das, dass ein durchschnittlicher Regionalfernsehsender in der Hauptsendezeit am Abend unter der Woche knapp 2 Stunden an neuen Inhalten ausstrahlt. Als typisches Programmschema lässt sich eine

Abfolge von Inhalten erkennen, die für einen Abend produziert und dann in regelmässigen Abständen erneut ausgestrahlt werden. Erstellt wird eine Hauptnachrichtensendung plus ein weiteres Gefäss, bei dem es sich meistens um ein Magazin handelt. Umfangmässig machen diese beiden Sendungen in etwa die erste halbe Programmstunde aus. Der Rest der Stunde wird dann mit einem anderen (Informations-)Format gefüllt, das mehr oder weniger talklastig sein kann und den Rest der ersten Stunde komplettiert. Zur nächsten vollen Stunde folgt dann die erste Wiederholung der Hauptnachrichtensendung. Dieser typische Sendungsablauf lässt sich vor allem bei den Sendern der deutschsprachigen Schweiz beobachten, bei denen der Anteil an originären Inhalten maximal 36 Prozent (Telebasel) beträgt. Bei Tele 1, Tele Top, TVO und Tele Südostschweiz liegt der Anteil an neuen Inhalten nur knapp über 20 Prozent. Diese Sender produzieren folglich kaum mehr als eine Stunde Inhalt, die bis zum Ende der untersuchten Hauptsendezeit um 23.00 Uhr noch viermal wiederholt wird.

In der **französischsprachigen Schweiz** und vor allem beim Tessiner Sender **TeleTicino** sieht das Verhältnis zwischen originären und wiederholten Inhalten dagegen **deutlich anders** aus: Nur TeleBilingue (29%), dessen Programm zweisprachig ist und das deshalb nicht vollumfänglich der französisch- oder deutschsprachigen Schweiz zugeordnet werden kann, setzt in einem ähnlichen Ausmass wie die übrigen deutschsprachigen Regionalfernsehsender Wiederholungen ein. Canal 9, als Sender mit dem nächstgrösseren Anteil (38%) strahlt bereits mehr originäre Inhalte aus, als Telebasel, das diesbezüglich ja wie erwähnt den höchsten Wert in der deutschsprachigen Schweiz ausweisen kann. Bei Léman Bleu (53%), La Télé und Canal Alpha (jeweils 58%) machen originäre Inhalte bereits die Mehrheit der untersuchten Programmdauer aus. Auch hier werden im Lauf der fünfständigen "Prime Time" zwar Wiederholungen gesendet, allerdings während weniger als der Hälfte des Abends. Auffällig ist aber vor allem die Programmstruktur von TeleTicino, mit einem ermittelten Wiederholungsanteil von 15 Prozent. Die überwiegende Mehrheit des Programms (85%) besteht folglich an einem typischen Abend unter der Woche aus originären Leistungen.

Zur Einordnung dieses letzten Ergebnisses ist es hilfreich, wenn die in Abbildung 4 dargestellte Produktionsart der einzelnen Sendungen miteinbezogen wird.

Abbildung 4: Produktionsart der Sendungen
(Basis: Anzahl Sendungen, Anteil in %)



Publicom 2019

TeleTicino weist mit 31 Prozent deutlich den **höchsten Anteil an fremdproduzierten Sendungen** auf. Der Sender setzt zwar, wie oben beschrieben, im geringsten Ausmass auf Wiederholungen, allerdings wird das Programm dafür zu einem beträchtlichen Ausmass mit eingekauften Fremdproduktionen bestritten. Bei den Fremdproduktionen handelt es sich dabei nicht um Spielfilme oder Serien, die dem Genre Unterhaltung zuzuordnen wären, sondern oft um Servicesendungen, Reportagen und Dokumentationen, die als Information erfasst wurden. Damit lassen sich die vergleichsweise hohen Werte von TeleTicino bei diesen Variablen erklären. Zu den fremdproduzierten Inhalten, die TeleTicino ausstrahlt, gehört vor allem Content des italienischen "Gambero Rosso"-Channels, der dem gleichnamigen Verlagshaus gehört. "Gambero Rosso" ist in erster Linie bekannt für Wein- und Restaurantführer, weshalb sich die Inhalte auf dem dazugehörigen TV-Sender vorwiegend um kulinarische Themen drehen. Zu den Sendungen, die TeleTicino von "Gambero Rosso" übernimmt, zählen unter anderem "Ciao, sono Hiro", die den aus Japan stammenden und mittlerweile in Italien lebenden Koch Hirohiko Shoda begleitet, sowie verschiedene Sendungen mit "Giorgone" (Giorgio Barchiesi), einem italienischen Koch.

Bei allen anderen untersuchten Regionalfernsehsendern nehmen Eigenproduktionen mindestens 80 Prozent der analysierten Sendezeit ein. Bei den Sendern aus der französischsprachigen Schweiz zeigt sich sogar ein fast ausschliesslich selbstproduziertes Programm, mit Anteilen von 95

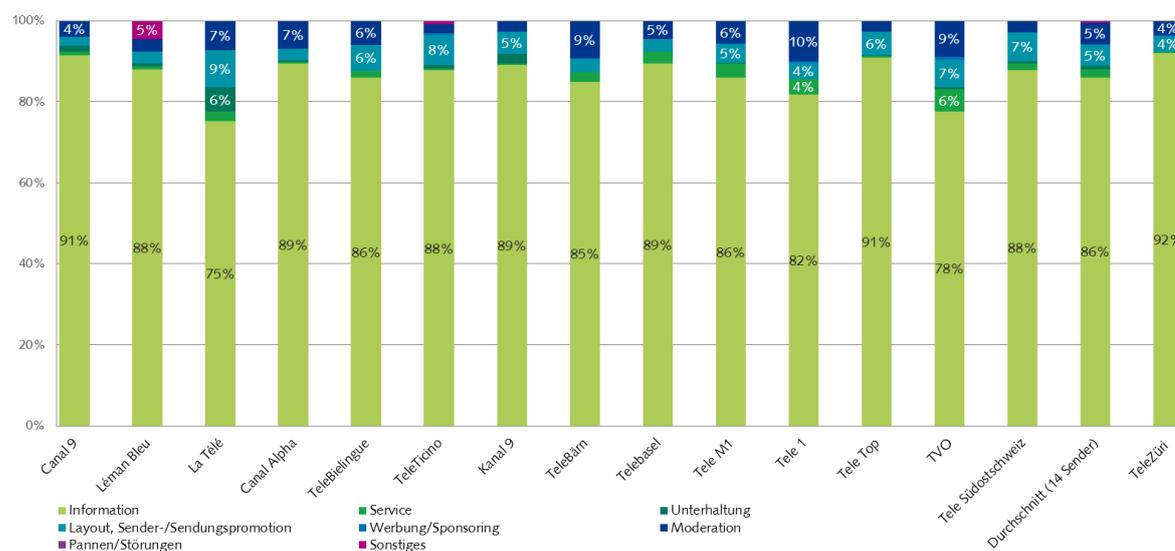
Prozent und mehr. TeleBilingue beispielsweise hat zwar wie beschrieben einen eher geringen Anteil an originären Inhalten, dafür sind diese aber auch vollumfänglich (das heisst zu 100%) eigenproduziert. Auffällig ist der Anteil von 26 Prozent an Koproduktionen mit einer Firma oder Organisation bei Tele 1, der sich in diesem Ausmass bei keinem anderen Sender feststellen lässt. Bei den Regionalfernsehsendern von CH Media (TeleBärn, Tele M1 und TeleZüri) finden sich erwartungsgemäss mit die höchsten Anteile an der Gesamtdauer des Programms, die in Koproduktion mit anderen Sendern angefertigt wurden.

3.2. Sendungsstruktur

Für die im Folgenden vorgestellten Ergebnisse wird die **Ebene der Sendung verlassen** und innerhalb einer Sendung auf die einzelnen Beiträge fokussiert. Von besonderem Interesse im Rahmen des vorliegenden Untersuchungsberichts sind Informationssendungen. Damit eine Sendung als Informationssendung erfasst wird, muss sie zwingenderweise auch zu einem Grossteil aus Beiträgen bestehen, in denen Informationen vermittelt werden. Dass dies der Fall ist, wird in der unten ersichtlichen Abbildung 5 deutlich.

Abbildung 5: Beitragstypen

(Basis: alle Informationssendungen, Anteil an Dauer in %)



Publicom 2019

In Informationssendungen dominieren somit erwartungsgemäss Beiträge, in denen die Vermittlung von Fakten und Meinungen zu verschiedenen Themen im Vordergrund steht. Erwähnenswert ist, dass in einer Informationssendung nie Werbung vorkommt – der journalistische Grundsatz der Trennung von redaktionellem und werblichem Inhalt wird auf dieser Ebene konsequent eingehalten. Sonderwerbformen, wie beispielsweise Inserts oder Split-Screens, werden allerdings

auch in Informationssendungen eingesetzt, einzig **die Schaltung von ganzen Werbespots** in Informationssendungen wurde **nicht festgestellt**. Während die meisten der untersuchten Regionalfernsehsender Anteile von über 85 Prozent an Informationsbeiträgen in Informationssendungen aufweisen, zeigt sich bei La Télé, Tele 1 und TVO ein leicht von dieser Verteilung abweichendes Bild. Bei La Télé finden sich während 6 Prozent der analysierten Informationssendungen unterhaltende Elemente, wie z. B. kurze Sketches oder andere komödiantische Einlagen. Bei den beiden erwähnten Sendern aus der deutschsprachigen Schweiz finden sich teilweise Beiträge, die eher serviceorientiert sind und daher als Dienstleistung für die Zuschauerinnen und Zuschauer erfasst wurden.

Informationssendungen bestehen aber nicht ausschliesslich aus Informationsbeiträgen. Strukturiert werden die Sendungen durch Moderationsbeiträge, die sich über ihre vier Hauptfunktionen von Informationsbeiträgen abgrenzen lassen:

1. Erläuterung der Programmstruktur und des Programmablaufs: Was kommt wann im Programm?
2. Einbettung der Programmbausteine in den Programmablauf: Warum wird ein Beitrag gesendet, was ist der Hintergrund?
3. Kommunikationsführung mit Zuschauern und Interviewpartnern
4. Kurzes Gespräch im Studio, zur Auflockerung

Diese Moderationsbeiträge sind in der Regel zwar sehr kurz – sie dauern in der Regel nur wenige Sekunden – summieren sich aber in ihrer Gesamtheit dennoch auf Anteile, die zwischen vier und zehn Prozent der Gesamtdauer an Informationssendungen ausmachen.

Die Informationsbeiträge wurden in einem nächsten Schritt auf ihre **journalistische Form** hin untersucht. Die drei dominanten Ausprägungen, die sich hier bei allen untersuchten Regionalfernsehprogrammen eruieren liessen, sind der Bericht, die Reportage oder das Feature, sowie ein Gespräch oder Talk (Tabellen 4 und 5). Die grössten Anteile an Berichten finden sich bei Canal Alpha (52%), Telebasel (49%) und Tele Südostschweiz (46%). Bei dieser journalistischen Form werden im Idealfall anschaulich Zusammenhänge und/oder Hintergründe beleuchtet. Berichte zeigen das "Wie" und "Warum" genauer auf und sind in der Regel um Objektivität bemüht. Einordnungsleistungen des Journalisten, wie beispielsweise Kommentare, finden sich hingegen in dieser Form nicht.

Tabelle 4: Journalistische Form des Beitrags – französische und italienische Schweiz
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Journalistische Form	Canal 9	Léman Bleu	La Télé	Canal Alpha	TeleBiel- ingue	TeleTicino	Durchschnitt (14 Sender)
Gespräch, Talk	44	40	34	21	40	49	38
Bericht	25	18	24	52	38	28	34
Reportage/Feature	19	9	18	12	2	9	9
Sprechernachricht/-info	3	2	4	2	7	5	5
Dokumentation	3	5	9	8	1	4	3
Nachricht im Film (NiF)/Kurzbericht	0	0	4	1	2	2	3
Filmbeitrag allgemein	0	2	2	1	0	1	1
Schlagzeilen	1	1	2	1	2	1	1
Sprechernachricht und NiF gemischt	4	0	0	1	2	1	2
Erklärfilm	0	0	0	1	0	0	0
Kommentar/Rezension/Kritik	0	0	0	0	3	0	1
Anderer Informations-/Filmbeitrag	0	22	3	0	0	0	2
Total	100	100	100	100	100	100	100

Publicom 2019

Tabelle 5: Journalistische Form des Beitrags – deutsche Schweiz
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Journalistische Form	Kanal 9	TeleBärn	Telebasel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	Tele Südost- schweiz	TeleZüri
Gespräch, Talk	25	45	26	44	39	56	27	33	42
Bericht	28	38	49	36	39	30	37	46	40
Reportage/Feature	32	0	6	1	2	2	10	4	1
Sprechernachricht/-info	4	5	8	5	6	7	7	8	7
Dokumentation	1	2	0	0	6	0	4	0	1
Nachricht im Film (NiF)/Kurzbericht	3	5	2	7	4	3	10	5	5
Filmbeitrag allgemein	3	1	1	0	0	0	1	0	0
Schlagzeilen	1	1	1	2	2	1	1	1	1
Sprechernachricht und NiF gemischt	1	3	2	5	2	0	0	1	3
Erklärfilm	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kommentar/Rezension/Kritik	0	0	5	0	1	0	2	0	0
Anderer Informations-/Filmbeitrag	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Total	100	100							

Publicom 2019

Gespräche oder Talks finden sich über alle 14 Regionalfernsehprogramme mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil leicht häufiger (38%) als Berichte (34%). Besonders hohe Anteile für Gespräche oder Talks weisen Tele Top (56%) und TeleZüri (42%) auf, die deutlich über dem erwähnten Durchschnittswert liegen. Als Gespräch oder Talk codiert wurde ein Beitrag, wenn dieser eine Befragung im Frage-Antwort-Modus im Studio oder per Schaltung beinhaltete. Die journalistische Form der Reportage oder des Feature findet sich tendenziell bei Programmen der französischsprachigen Schweiz etwas häufiger als bei denjenigen der deutschsprachigen Schweiz. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang vor allem Canal 9 (19%) und La Télé (18%). Kanal 9 weist mit einem Anteil von 32 Prozent an Reportagen oder Features den Spitzenwert für Programme der deutschsprachigen Schweiz auf. Dieser Befund lässt sich durch den bereits weiter oben beschriebene Umstand der mit Canal 9 geteilten Konzession besser einordnen. Im Programm von Léman Bleu wurden 22% der Informationsbeiträge der Kategorie "Anderer Informations-/Filmbeitrag" zugeordnet, was einen unüblich hohen Wert für diese Kategorie darstellt. Eine genauere Betrachtung dieser Beiträge ergibt, dass es sich dabei um Beiträge aus den Sendungen "Conseil Municipal" und "Grand Conseil" handelt, die die Parlamentsdebatten aus dem Parlament der Stadt beziehungsweise des Kantons Genf integral ausstrahlen. In Ermangelung einer anderen, besser passenden Kategorie wurden die Inhalte dieser Residualkategorie zugeordnet.

Grundsätzlich lässt sich somit bei der journalistischen Form, bis auf die erwähnten Befunde, nur mit Mühe ein einheitliches Bild erkennen. Für die Schweizer Regionalfernsehlandschaft insgesamt kann eine relativ hohe **Formenvielfalt** festgestellt werden, die sich in einer Variation und sender-spezifischen Gewichtung der beschriebenen drei Hauptformen ausdrückt. In Bezug auf die Vielfalt der eingesetzten journalistischen Formen eines Senders zeigen sich zwar die oben erwähnten Schwerpunkte, jedoch werden verschiedene journalistische Formen zumindest sporadisch verwendet. Was kaum vorkommt, sind allerdings Einordnungsleistungen der Journalisten eines Senders in Form eines Kommentars, eine Rezension oder Kritik²¹. **Klar im Vordergrund** stehen **Information** und die Bemühung um **Objektivität, Einordnung** und **Orientierung** spielen eine **deutlich geringere Rolle**.

Stilelemente tragen zusätzlich zur Erhöhung der Formenvielfalt bei. Durch die Verwendung verschiedener Stilelemente wird ein Beitrag abwechslungsreicher und stimmungsvoller. Bei den untersuchten Informationsbeiträgen lässt sich aber insgesamt ein eher zurückhaltender Einsatz von Stilelementen konstatieren (Tabellen 6 und 7). In mehr als zwei Drittel der Beiträge (68%) finden sich bei den 14 Regionalfernsehprogrammen mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil keine zusätzlichen Stilelemente. Bei TeleZüri beträgt dieser Wert sogar 78 Prozent. Allerdings muss hier auch berücksichtigt werden, dass jeder Informationsbeitrag, der ausgestrahlt wird, per

²¹ Rezensionen oder Kritik sind journalistische Formen, die vor allem bei der Besprechung von kulturellen Erzeugnissen verwendet werden.

definitionem bereits mehrere Stilelemente in sich vereint. Im Minimum ist das die Kombination von Bild und Ton. Letzterer kommt in der Regel als Sprache vor. Als seltensten werden Stilelemente bei Tele Top (81% der Informationsbeiträge ohne zusätzliche Stilelemente), Tele M1 (80%), TeleZüri (78%), Telebärn und TeleTicino (beide 75%) eingesetzt. Umgekehrt weisen die Sender Canal Alpha (49% der Informationsbeiträge ohne zusätzliche Stilelemente), Kanal 9 (52%), La Télé (57%) sowie Canal 9, Telebasel und Tele Südostschweiz (alle 63%) die geringsten Anteile an Beiträgen ohne zusätzliche Stilelemente auf. Diese Sender setzten somit am häufigsten Stilelemente ein.

Tabelle 6: Stilelemente – französische und italienische Schweiz
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Stilelemente	Canal 9	Léman Bleu	La Télé	Canal Alpha	TeleBiel- ingue	TeleTicino	Durchschnitt (14 Sender)
Keine zusätzlichen Stilelemente	63	74	57	49	74	75	68
Statement	21	16	16	30	17	14	18
Interview	10	3	15	9	3	6	6
"Atmo" /Effekte/Ausschnitte	3	4	8	4	2	0	3
Musik-/Film-Archiv (O-Ton)	1	3	2	2	1	1	2
Umfrage	0	1	0	4	3	1	1
Einschaltung ("Aufsager")	1	0	3	1	0	0	1
Infografik	0	0	0	1	0	1	0
Zitat	0	0	0	0	0	0	0
Erklärfilm	0	0	0	0	0	0	0
Presseschau	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	1	1
Total	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 7: Stilelemente – deutsche Schweiz
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Stilelemente	Kanal 9	TeleBärn	Telebase1	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	Tele Südost-schweiz	TeleZüri
Keine zusätzlichen Stilelemente	52	75	63	80	71	81	68	63	78
Statement	22	15	19	12	14	15	18	22	15
Interview	13	3	4	4	9	1	2	3	0
"Atmo"/Effekte/Ausschnitte	7	2	5	1	3	0	3	2	1
Musik-/Film-Archiv (O-Ton)	4	2	5	0	2	1	2	2	1
Umfrage	1	1	0	1	0	1	2	1	1
Einschaltung ("Aufsager")	0	0	1	0	0	0	1	0	3
Infografik	0	0	1	1	0	0	1	0	2
Zitat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erklärfilm	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Presseschau	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	3	5	0
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Publicom 2019

Von den verschiedenen Stilelementen werden **Originaltöne** von einer oder mehreren Personen am ehesten in einen Beitrag integriert, in Form eines Statements oder eines Interviews. Auch mittels Umfragen werden Stimmen von Passanten auf der Strasse eingefangen, zusammengeschnitten und als O-Töne eingespielt. Weitere, relativ häufig vorkommende Stilelemente sind sogenannte "Atmos": Dabei handelt es sich um einen Begriff, der aus den Programmanalysen der Radiosender entlehnt worden ist und die Vermittlung eines klanglichen Eindrucks, unterstützt von Effekten oder Ausschnitten, zum Ausdruck bringt. Originalaufnahmen aus dem Musik-/Film-Archiv verfolgen ebenfalls den Zweck der Vermittlung von Stimmungen und Eindrücken. Bei Letzteren wird dabei aber auf bereits vorhandenes, nicht eigens für den Beitrag produziertes Material zurückgegriffen.

Das **Repertoire eines Regionalfernsehprogramms** umfasst durchschnittlich **6 Stilelemente**. Bei TeleZüri konnte der Einsatz von sieben Stilelementen festgestellt werden, womit das Repertoire dieses Senders leicht grösser ist. Stilelemente **können** ein Hinweis auf höhere journalistische Qualität oder Professionalität sein, ohne dass dieser Zusammenhang zwingend und kausaler Art ist. Stilelemente lassen höchstens Vermutung über den Aufwand zu, der für einen Beitrag eingesetzt wurde. Dass sich Stilelemente einer eindeutigen, allgemein akzeptierten normativen Bewertung entziehen, zeigt sich auch an der Tatsache, dass sie einerseits als Indikator für Publikumsnähe und -bezug, andererseits aber auch als Anzeichen einer eher boulevardesken Berichterstattung herangezogen werden können.

Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass es sich bei einem Grossteil der untersuchten Beiträge um relativ nüchterne Berichte handelt. Es wird zwar eine relativ grosse Zahl von unterschiedlichen journalistischen Formen eingesetzt und das journalistische Repertoire ist vielfältig, strikt quantitativ gesehen wird die Verwendung von Stilelementen aber eher zurückhaltend gehandhabt.

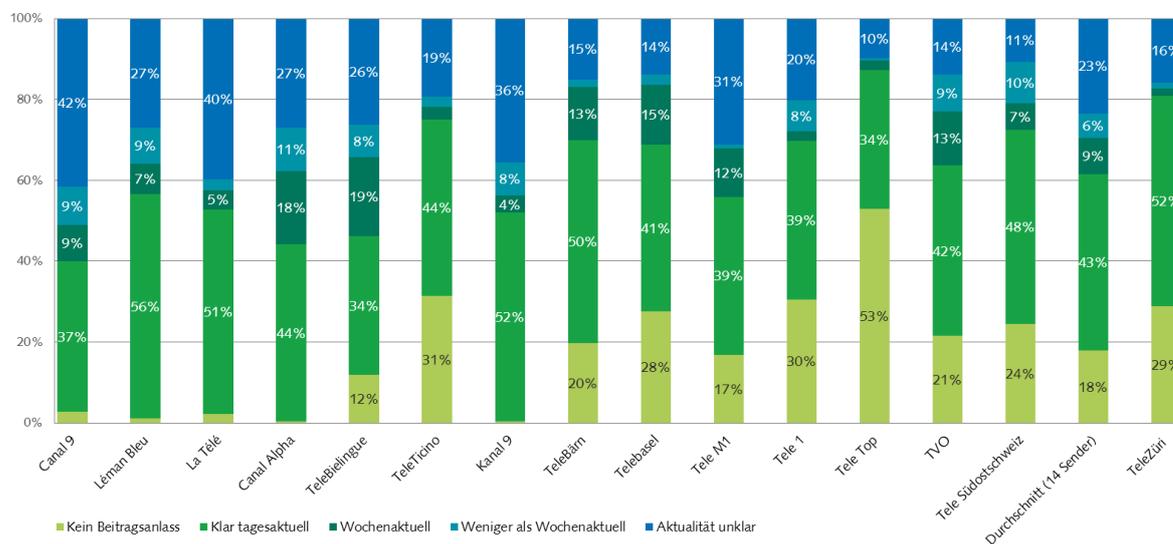
3.3. Leistungsindikatoren

3.3.1. Tagesaktualität

In Anlehnung an Tabelle 1 wird als erstes darauf eingegangen, wie die untersuchten Regionalfernsehprogramme die Konzessionsvorgabe "Aktualität" umsetzen (Abbildung 6). Diese Bestimmung kommt in erster Linie in der Vorgabe zum Ausdruck, die die Sender zur Veranstaltung eines tagesaktuellen Programms verpflichtet. Im Vordergrund steht damit die **zeitliche Komponente** von Aktualität. Bei 13 der 14 Regionalfernsehprogramme – und auch bei TeleZüri – ist beim jeweils grössten Anteil der Informationsbeiträge erkennbar, dass sie klar tagesaktuell sind. Canal 9 weist mit 42 Prozent einen relativ grossen Teil an Beiträgen auf, deren Aktualität unklar ist. Dabei handelt es sich um Beiträge, bei denen die Tagesaktualität nicht explizit genannt wird, sie aber aufgrund des Kontexts zu vermuten ist. Bei Tele Top liegt der Anteil an Beiträgen ohne Anlass mit 53 Prozent am höchsten. Diese Beiträge können aber dennoch einen Bezug zur Aktualität haben, in dem z. B. laufende Entwicklungen thematisiert werden, die sich nicht an konkreten Ereignissen festmachen lassen. Tendenziell ergeben sich bis auf TeleBilingue für diese Kategorie in der französischsprachigen Schweiz tiefere Werte als in der deutschsprachigen Schweiz oder bei TeleTicino.

Abbildung 6: Aktualität

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)



Publicom 2019

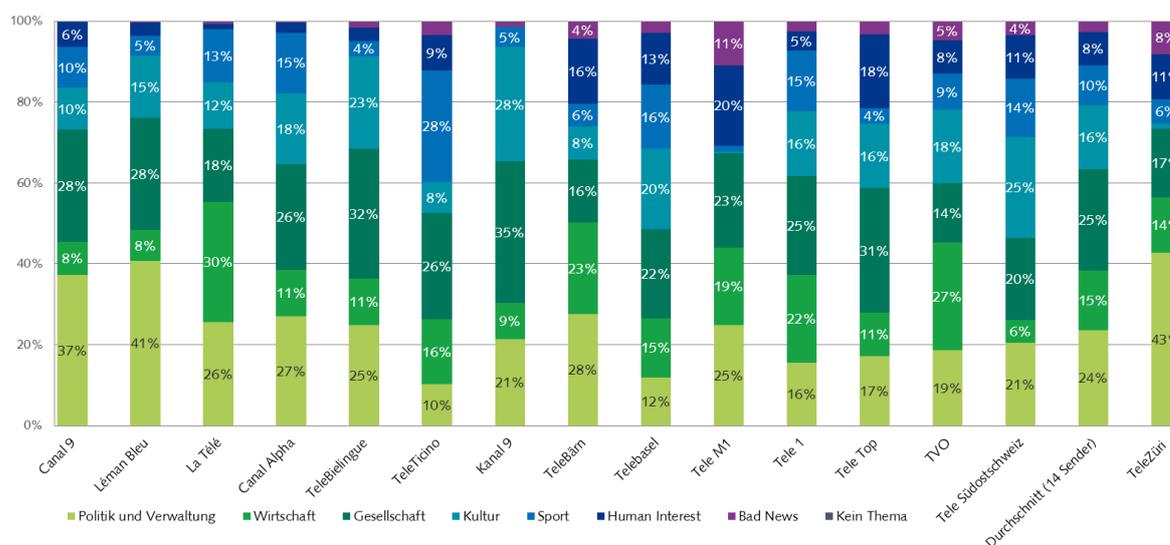
Im Umkehrschluss kann aber auch festgehalten werden, dass bei den meisten der untersuchten Programme nur ein geringer Anteil der Beiträge wochenaktuell oder weniger als wochenaktuell ist. Sofern die Aktualität der Beiträge bestimmbar ist, handelt es sich in der Regel um

tagesaktuelle Ereignisse, über die berichtet wird. Am häufigsten thematisieren Canal Alpha, TeleBilingue und TVO Geschehnisse, deren Aktualität bereits etwas weiter vom Berichterstattungszeitpunkt entfernt ist.

3.3.2. Relevanz

Die Konzession gibt weiter vor, dass die lokalen und regionalen Informationsangebote der Regionalfernseher mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil in der Hauptsendezeit "in erster Linie relevante Informationen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport beinhalten"²². In Abbildung 7 ist daher dargestellt, über welche Themen die untersuchten Regionalfernseherprogramme 2018 in welchem Umfang berichteten.

Abbildung 7: Themen
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)



Publicom 2019

Als erstes fällt auf, dass die beiden Themenbereiche **Politik und Verwaltung** einerseits, sowie **Gesellschaft** andererseits bei fast allen 15 Programmen dominieren. Nennenswerte Ausnahmen stellen La Télé dar, das in grösserem Umfang über wirtschaftliche Themen berichtet (30%), sowie Kanal 9, bei dem kulturellen Themen ein grösseres Gewicht zukommt (28%). Den höchsten Anteil an Themen aus dem Bereich Politik und Verwaltung weist der nichtkonzessionierte Sender TeleZüri auf. Kanal 9 berichtet neben kulturellen Themen auch am häufigsten über gesellschaftliche Ereignisse und Sachverhalte (35%). Gesellschaftliche Themen finden sich aber auch bei

²² Konzession für ein Regionalfernsehen mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil

TeleBilingue (32%), Tele Top (31%), Canal 9, Léman Bleu (beide 28%), Canal Alpha und TeleTicino (beide 26%) in überdurchschnittlichem Ausmass. Mit der Ausnahme von Tele Top handelt es sich dabei durchgehend um Sender aus der französisch- und italienischsprachigen Schweiz. Am meisten über sportliche Ereignisse berichten TeleTicino (28%), Telebasel (16%) sowie Tele 1 und Canal Alpha (beide 15%). "Softere" Themen, wie z. B. Human Interest oder "Bad News" finden sich am ehesten bei den Sendern der CH-Media-Senderfamilie (TeleBärn, Tele M1 und TeleZüri), aber auch bei Tele Top ist der Anteil an Themen aus dem Bereich Human Interest mit 18 Prozent überdurchschnittlich. In deutlich geringerem Ausmass finden sich Informationsbeiträge, die sich einer dieser beiden Themenkategorien zuordnen lassen, bei den Regionalfernsehprogrammen aus der französisch- und italienischsprachigen Schweiz.

Relevanz kann aber auch als Priorisierung bestimmter Themen zulasten anderer werden. Aus dieser Perspektive kann als erstes festgehalten werden, dass "softere" Themen in den meisten Programmen nur einen relativ geringen Anteil an der Dauer der untersuchten Informationsbeiträge ausmachen. Im Umkehrschluss lässt sich aber auch nicht bei allen Sendern eine klare Dominanz von "harten" politischen und wirtschaftlichen Themen feststellen. Vielmehr zeigt sich bei den untersuchten Regionalfernsehprogrammen ein vielfältigerer Themenmix, mit distinkter Schwerpunktsetzung. Der "nur" meldepflichtige Sender TeleZüri beispielsweise weist den höchsten Anteil an Themen aus dem Bereich Politik auf. Im Minimum berichtet ein Regionalfernsehsender über Ereignisse aus mindestens sechs unterschiedlichen Themenbereichen, was für eine relativ hohe **interne inhaltliche Vielfalt** spricht. Die externe, das heisst Senderübergreifende inhaltliche Vielfalt ergibt sich durch die deutlichen Unterschiede in der thematischen Schwerpunktsetzung, die sich zwischen den verschiedenen Programmen zeigen. Dem Rezipienten fällt diese relativ hohe Themenvielfalt der Schweizer Regionalfernsehlandschaft als Ganzes wahrscheinlich jedoch kaum auf. Regionalfernsehsender sind zur Erfüllung des medialen "Service public" auf lokal-regionaler Ebene angehalten, weshalb sich die Rezeption eines Regionalfernsehprogramms ausserhalb seines "Stamm"-Versorgungsgebiets auf ein Minimum beschränken dürfte.

Zum Abschluss der Ergebnisse zu der in der Konzession festgehaltenen Forderung nach Relevanz werden die Akteure betrachtet, die in den untersuchten Informationsbeiträgen vorkommen (Tabellen 8 und 9). Als Akteure werden die Handlungsträger des Geschehens bezeichnet. Es muss sich allerdings nicht zwingend um aktiv handelnde Personen oder Organisationen handeln, sondern es können auch Personen respektive Organisationen sein, die von einem Ereignis betroffen sind²³. Das Bild, das sich hier zeigt, deckt sich mit den bereits vorgestellten Resultaten zu den Themen, über die berichtet wird. So dominieren grundsätzlich Akteure aus den Bereichen Gesellschaft (48%) sowie Politik und Verwaltung (29%). Vergleichsweise häufig kommen aber

²³ Pro Beitrag wurden bis zu zwei unterschiedliche Akteure erfasst, weshalb sich die Anteile in den Tabellen 8 und 9 auf Werte über 100 Prozent summieren.

Wirtschaftsakteure in den untersuchten Beiträgen vor (24%). Die thematische Schwerpunktsetzungen bei den verschiedenen Sendern, die oben beschrieben wurde, zeigt sich mutatis mutandis auch hier, so kommen beispielsweise in den Beiträgen von Kanal 9 auch deutlich überdurchschnittlich oft Akteure aus dem Bereich Kultur vor.

Tabelle 8: Akteure – französische und italienische Schweiz
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil an Dauer in %)

Akteure	Canal 9	Léman Bleu	La Télé	Canal Alpha	TeleBiel- ingue	TeleTicino	Durchschnitt (14 Sender)
Politik und Verwaltung	41	53	18	35	32	14	29
Justiz, Polizei, Armee	1	3	0	1	1	5	6
Wirtschaft	12	15	33	16	22	18	24
Gesellschaft	53	29	51	52	57	33	48
Kultur	7	8	26	13	20	0	13
Sport	13	5	11	11	7	28	11
Auslandakteur	7	7	8	11	9	33	13
Total	135	120	148	139	149	132	144

Publicom 2019

Tabelle 9: Akteure – deutsche Schweiz
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)

Akteure	Kanal 9	TeleBärn	Telebasel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	Tele Südost- schweiz	TeleZüri
Politik und Verwaltung	27	19	25	30	20	14	25	34	58
Justiz, Polizei, Armee	2	21	7	26	14	5	6	6	13
Wirtschaft	21	33	34	37	35	31	32	11	9
Gesellschaft	54	44	40	37	47	66	64	38	30
Kultur	13	18	5	1	3	22	9	32	1
Sport	12	5	26	4	16	1	11	16	7
Auslandakteur	10	26	21	15	8	19	6	10	12
Total	139	166	158	151	144	159	153	147	143

Publicom 2019

3.3.3. Vielfalt

Bei der Vielfalt handelt es sich um einen Leistungsindikator, der ebenfalls anhand verschiedener Dimensionen operationalisiert wurde. In der hier zur Anwendung kommenden Operationalisierung werden die Unterkategorien Themen-, Meinungs-, Akteurs- und Formenvielfalt unterschieden. Während auf die Aspekte der Themen-, Akteurs- und Formenvielfalt bereits eingegangen wurde, wird im Folgenden die Meinungsvielfalt ausführlicher thematisiert. Dies geschieht anhand der Beschreibung der empirischen Resultate zu den beiden Variablen **"andere Meinung"** und **"andere Perspektive"** (Abbildung 8 und Abbildung 9).

Abbildung 8: Andere Meinung

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)

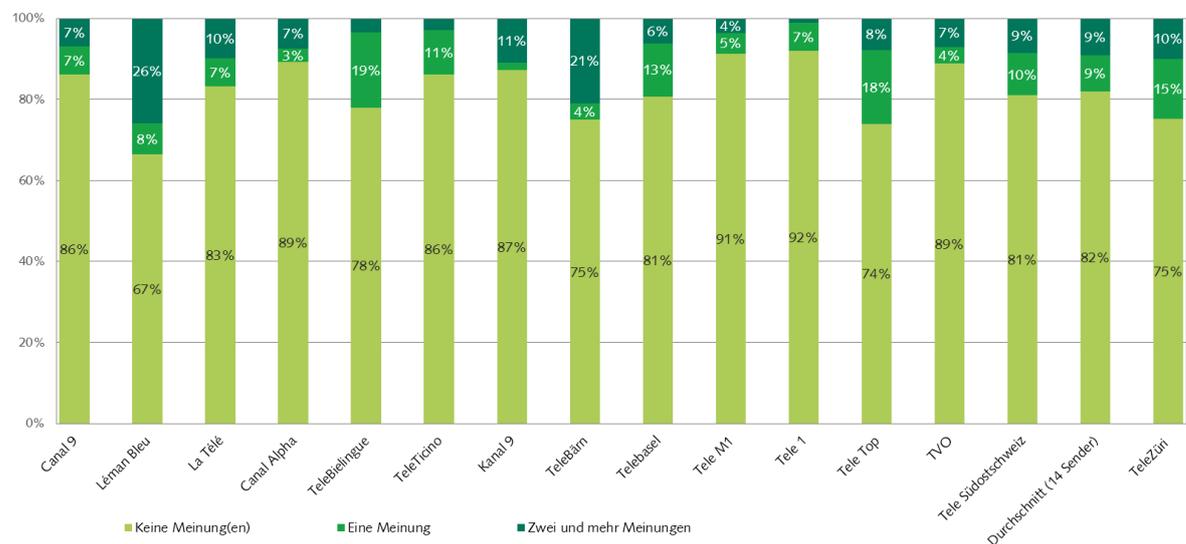
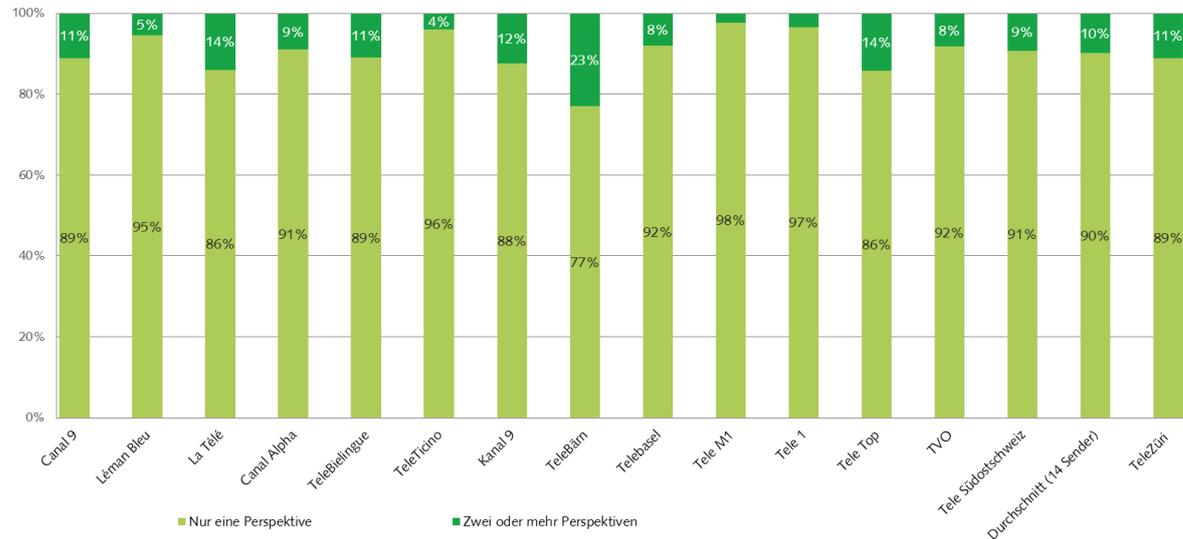


Abbildung 9: Andere Perspektive
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)



Publicom 2019

Eine Meinung ist eine subjektive Einschätzung oder Beurteilung eines Sachverhaltes, eines Ereignisses, einer Person oder einer Organisation. Dabei werden in der Regel, aber nicht zwingenderweise, qualifizierende Adjektive oder Wendungen verwendet. Eine Meinung kann auch eine subjektive Interpretation ohne explizit (Be-)Wertung sein. Die Perspektive bringt eine bestimmte Sichtweise auf ein Thema zum Ausdruck. Das ist beispielsweise der Fall, wenn vor einem Fussballspiel Statements von Trainer und Spielern ausgestrahlt werden. Wichtig dabei ist: Eine andere Perspektive muss nicht zwangsläufig auch eine andere Meinung zum Ausdruck bringen.

Bei beiden Indikatoren zeigt sich ein **sehr ähnliches Bild**: In der überwiegenden Mehrheit der untersuchten Informationsbeiträge konnte keine explizit geäußerte Meinung festgestellt werden (Durchschnitt der 14 konzessionierten Regionalfernsehprogramme: 82% der Informationsbeiträge ohne Meinung) und die Informationsbeiträge stellten das Ereignis lediglich aus einer Perspektive dar (Durchschnitt der 14 konzessionierten Regionalfernsehprogramme: 90%). Zu den Programmen, bei denen überdurchschnittlich oft eine Meinung in den Beiträgen vorkommt, gehören Léman Bleu, TeleBilingue, TeleBärn, Telebasel, Tele Top und Tele Südostschweiz. Auffällig ist, dass bei Léman Bleu und TeleBärn sogar in 26 respektive 21 Prozent der untersuchten Informationsbeiträge zwei oder mehr Meinungen vorhanden sind. Bei TeleBärn führt das auch zum deutlich grössten Anteil an Informationsbeiträgen mit zwei oder mehr Perspektiven (23%). Für Léman Bleu lässt sich kein hingegen kein überdurchschnittlich hoher Anteil an Beiträgen mit zwei oder mehr Perspektiven feststellen.

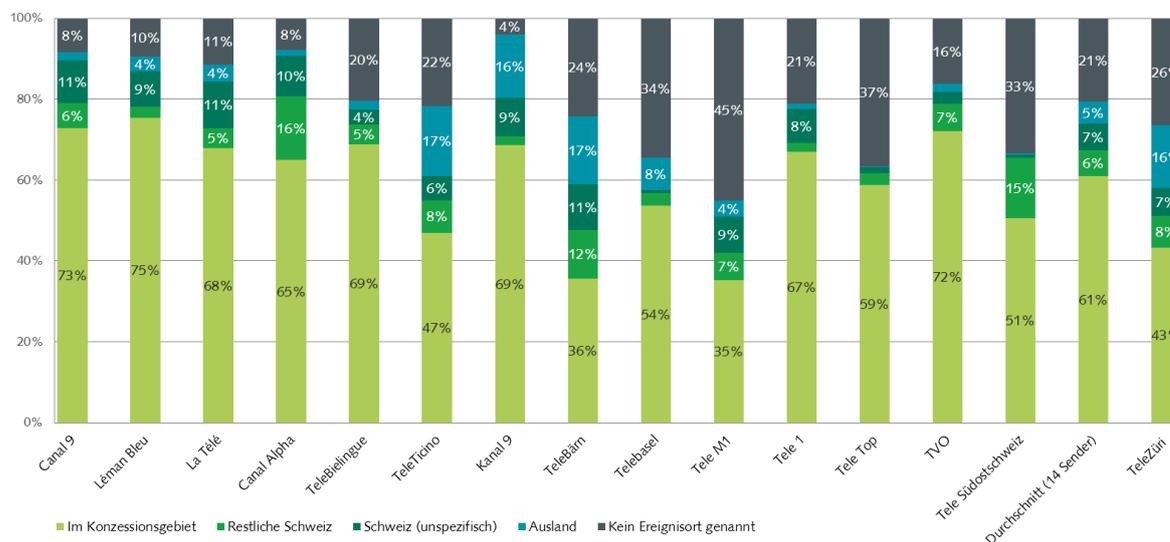
3.3.4. Sprache und Regionalbezug

Zum Abschluss der Darstellung der empirischen Resultate wird auf die Indikatoren eingegangen, die die **lokale** und **regionale Verankerung** der ausgestrahlten Informationsbeiträge messen. Als zentraler, "harter" Indikator werden als erstes die Ergebnisse zum Ereignisort eines Geschehens vorgestellt. Wenn sich der Ereignisort, der im Beitrag genannt wird, innerhalb des Konzessionsgebiets befindet, kann das nicht nur als Indikator für Relevanz verstanden werden, sondern vor allem auch als Mittel zur Herstellung der lokalen und regionalen Verankerung.

Abbildung 10 zeigt, in welchem Ausmass die verschiedenen Regionalfernsehprogramme diesem Kriterium nachgekommen sind. Bei den 14 untersuchten Regionalfernsehprogrammen mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil liegt der Ereignisort in durchschnittlich **61 Prozent** der Informationsbeiträge **innerhalb des Konzessionsgebiets**. Insbesondere die beiden konzessionierten Sender aus der CH-Media-Senderfamilie, TeleBärn (36%) und Tele M1 (35%), strahlen unterdurchschnittlich oft Informationsbeiträge aus, bei denen der Ereignisort innerhalb des Konzessionsgebiet zu finden ist. Diese vergleichsweise hohen Anteile von Beiträgen ohne Regionalbezug deuten sich für diese beiden Programme bereits bei der Auswertung der vorkommenden Akteure an: Vor allem TeleBärn, in geringerem Ausmass auch Tele M1, weisen deutlich überdurchschnittliche Anteile für die Akteurskategorie "Auslandsakteur" auf. Die Vermutung liegt nahe, dass je öfters ausländische Akteure erwähnt werden, desto tendenziell weniger oft der Ereignisort innerhalb des Konzessionsgebiets liegt.

TeleBärn und Tele M1 liegen damit punkto Regionalbezug nahe bei ihrem "Schwestersender" TeleZüri, bei dem der entsprechende Anteil immerhin 43 Prozent beträgt. TeleTicino weist ebenfalls einen deutlich unterdurchschnittlichen Anteil an Informationsbeiträgen mit Ereignisort innerhalb des Konzessionsgebiet, gleichzeitig aber die prozentual längste Dauer an Beiträgen mit Ereignisort Ausland auf. Hier könnte die geografische und kulturelle Nähe des Versorgungsgebiets zu Italien eine Rolle spielen. Einen ähnlich hohen Anteil an Beiträgen mit einem ausländischen Ereignisort weist mit Kanal 9 ebenfalls ein Sender auf, der in einer Grenzregion liegt. Bei anderen Sendern in diesbezüglich vergleichbaren Regionen, wie z. B. Léman Bleu, Telebasel oder Tele Top zeigt sich dieser Sachverhalt aber nicht. Die höchsten Anteile an Informationsbeiträgen mit Ereignissen, die sich innerhalb des Konzessionsgebiet befinden, finden sich grundsätzlich bei den Programmen aus der französischsprachigen Schweiz. Es ist dabei aber auch auf die beiden Sender Tele 1 und TVO hinzuweisen, die beide einen überdurchschnittlichen Anteil an Informationsbeiträgen aufweisen, bei denen der Ereignisort innerhalb des Konzessionsgebiet liegt.

Abbildung 10: Ereignisort
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)



Publicom 2019

Neben dem oben beschriebenen Ereignisort ist die in den Programmen verwendete **Sprache**²⁴ ein weiterer wichtiger Anknüpfungspunkt zur Herstellung von geografischer und psychologischer Nähe und Verbundenheit. Die Ergebnisse zu dieser Dimension sind **eindeutig** (Tabellen 10 und 11): Während in den Wortbeiträgen der Regionalfernsehsender aus der französischsprachigen Schweiz französisch dominiert, wird auf TeleTicino fast nur italienisch gesprochen. Die Programme aus der deutschsprachigen Schweiz setzen grossmehrheitlich auf Wortbeiträge auf Schweizerdeutsch, ab und zu wird die deutsche Hochsprache verwendet. Das Versorgungsgebiet von TeleBilingue, das deutsch- und französischsprachige Bezirke enthält, spiegelt sich in den empirischen Resultaten: In 42 Prozent der untersuchten Beiträge wurde französisch gesprochen, in 55 Prozent schweizerdeutsch. Die Zweisprachigkeit schlägt sich somit nicht nur im Namen, sondern auch im Programm nieder. Das einzige Programm der Deutschschweiz mit nennenswerten Anteilen von französisch ist Kanal 9, was sich mit dem mit Canal 9 geteilten Versorgungsgebiet erklären lässt. Andere (Landes-)Sprachen finden sich in den untersuchten Beiträgen nur sehr vereinzelt. So sendet zum Beispiel Tele Südostschweiz nur in vernachlässigbarem Ausmass auf Rätomanisch.

²⁴ Pro Beitrag wurden bis zu zwei Sprachen erfasst, weshalb sich die Anteile in den Tabellen 10 und 11 auf Werte über 100 Prozent summieren. Das gilt auch für die Übersichtsdarstellungen der einzelnen Programme (Kapitel 4.2 und 5.2).

Tabelle 10: Sprache – französische und italienische Schweiz
(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	Canal 9	Léman Bleu	La Télé	Canal Alpha	TeleBiel- ingue	TeleTicino	Durchschnitt (14 Sender)
Keine gesprochene Sprache	5	6	8	2	3	1	5
Hochdeutsch	0	0	0	0	1	0	4
Französisch	95	94	92	98	42	0	32
Italienisch	0	0	0	0	0	98	7
Rätoromanisch	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerdeutsch	0	0	0	0	55	0	55
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0	0	0	0	0	0	1
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0	0	0	0	3	0	0
Tessiner Dialekt	0	0	0	0	0	0	0
Englisch	0	0	1	1	1	0	1
Andere Sprache	0	0	0	0	0	0	0
Total	100	100	101	101	106	100	105

Publicom 2019

Tabelle 11: Sprache – deutsche Schweiz
(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

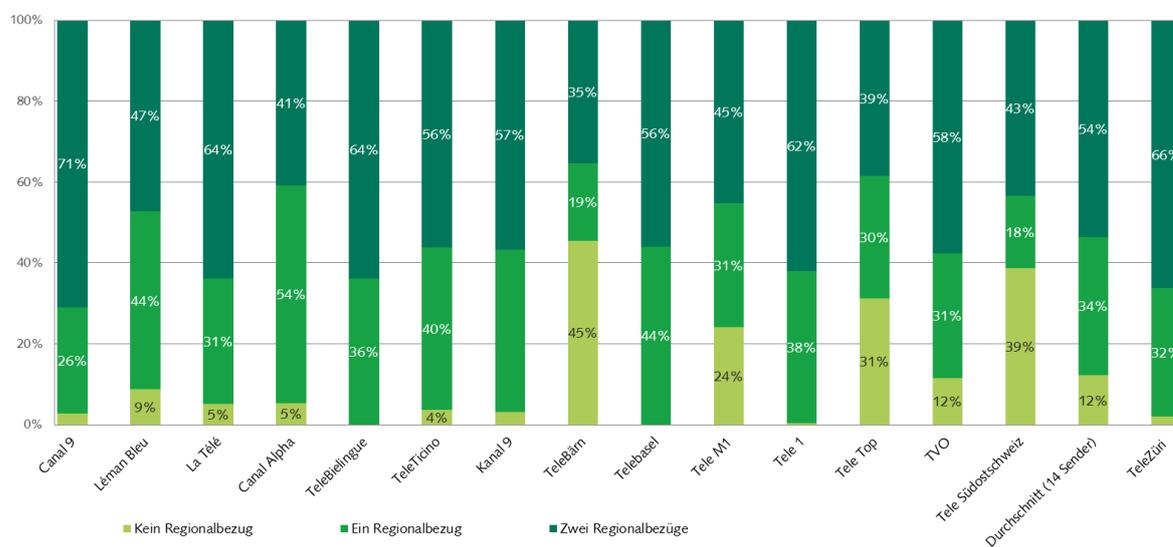
Sprache	Kanal 9	TeleBärn	Telebasel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	Tele Südost- schweiz	TeleZüri
Keine gesprochene Sprache	8	4	8	1	3	1	12	4	1
Hochdeutsch	2	9	9	1	1	17	11	6	9
Französisch	15	1	0	0	0	0	0	0	0
Italienisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rätoromanisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schweizerdeutsch	86	92	86	98	95	86	86	94	97
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	1	0	1	0	0	6	0	0	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tessiner Dialekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Englisch	1	1	2	0	1	0	0	1	0
Andere Sprache	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	112	107	106	101	101	110	110	104	108

Publicom 2019

Die Frage nach der lokalen und regionalen Ausrichtung der Sender kann mit dem Indikator **Regionalbezug** vertieft werden (Abbildung 11). Bei den untersuchten Sendern lässt sich in einer **deutlichen Mehrheit** der Informationsbeiträge **mindestens ein Regionalbezug** feststellen. Beiträge, in denen ein Thema nicht mit Bezug auf das eigene Konzessionsgebiet präsentiert wird, finden sich nur in relativ geringem Ausmass. Höhere Anteile an Beiträgen ohne Regionalbezug weisen lediglich TeleBärn (45%), Tele M1 (24%), Tele Top (31%) und Tele Südostschweiz (39%) auf. Für TeleBärn und Tele M1 bestätigen sich somit die Tendenzen einer eher internationalen Berichterstattung, mit einem höheren Anteil an Auslandsakteuren und eher tieferen Anteilen von Beiträgen, die sich innerhalb des Versorgungsgebiets abspielen (wie bereits weiter oben beschrieben).

Abbildung 11: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, Anteil an Dauer in %)

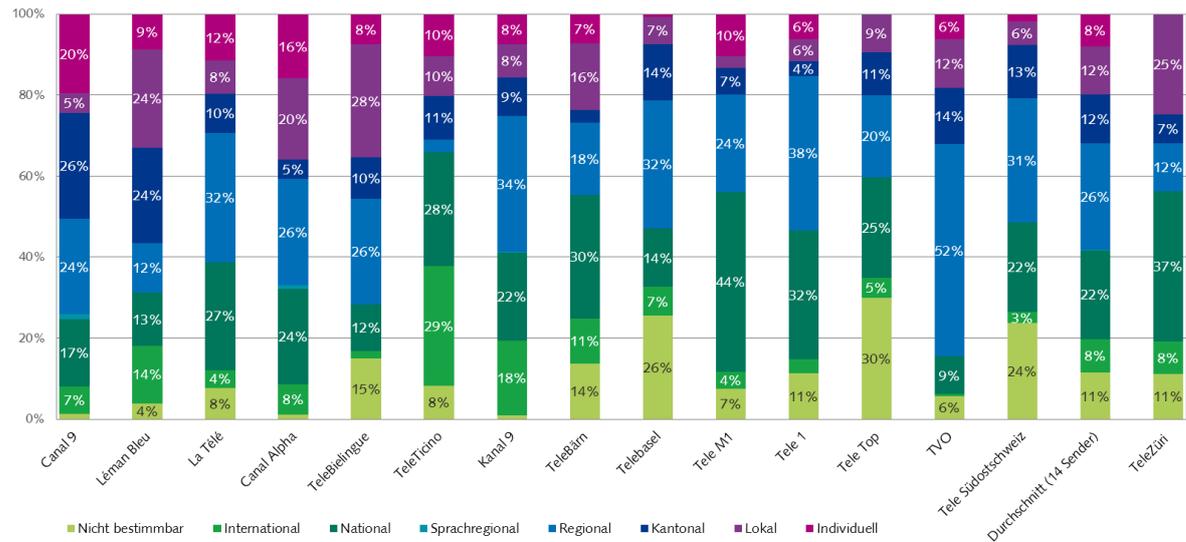


Publicom 2019

Die Themenreichweite der untersuchten Beiträge kann ebenfalls als Hinweis für die **lokale und regionale Ausrichtung der Berichterstattung** herangezogen werden. Die Auswertung der Variable zur Erfassung der Themenreichweite präsentiert sich vielfältig (Abbildung 12). Für die 14 untersuchten Regionalfernsehprogramme mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil lässt sich zusammenfassend festhalten, dass der Grossteil der Informationsbeiträge, die sie ausstrahlen, Themen von (sprach-)regionaler, kantonaler oder lokaler Reichweite zum Inhalt haben. Auffällig ist der relativ grosse Anteil von Informationsbeiträgen von internationaler Themenreichweite bei TeleTicino, was sich unter Umständen wiederum durch die grenznahe Lage des Versorgungsgebiets und die sich daraus ergebenden thematischen Interdependenzen plausibilisieren lässt. Bei Programmen der Deutschschweiz mit an Nachbarländern angrenzenden Versorgungsgebieten (Telebasel, TeleTop, TVO, TeleSüdostschweiz) zeigt sich dieser Zusammenhang allerdings nicht, bei

denjenigen aus der französischsprachigen Schweiz vereinzelt (LémanBleu mit dem Versorgungsgebiet Kanton Genf und Bezirk Nyon im Kanton Waadt).

Abbildung 12: Themenreichweite
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge, Anteil an Dauer in %)



Publicom 2019

4. Ergebnisse der quantitativen Analysen 2018: Deutsche Schweiz

4.1. Von mehreren Sendern abgedeckte Ereignisse in der Untersuchungsperiode

Die untersuchten Regionalfernsehprogramme aus der deutschen Schweiz berichteten an den ausgewählten Stichtagen über **verschiedene Ereignisse**. In Tabelle 12 sind die (überregionalen) Ereignisse zusammengefasst, über die mehrere der untersuchten Programme (Minimum: 3) berichteten.

Tabelle 12: Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode – deutsche Schweiz

Stichtag	Thema	Ereignis	Berichtende Sender	Anzahl
24.01.2018	Wirtschaft	WEF: Beginn, Demos in Zürich zum Auftakt	Tele M1 Tele 1 Tele Top Tele Südostschweiz TeleZüri	5
24.01.2018	Bad News	Flugzeug stösst in Deutschland mit einem Helikopter zusammen, zwei Schweizer Todesopfer	TeleBärn Telebasel TeleZüri	3
07.02.2018	Wirtschaft	"Datenklau" bei der Swisscom	TeleBärn Tele M1 Tele 1 Tele Südostschweiz TeleZüri	5
07.02.2018	Politik und Verwaltung	"Koalitionsstreit" in Deutschland	TeleBärn Tele M1 TeleZüri	3
07.02.2018	Bad News	Schneechaos in Paris	TeleBärn Tele M1 TeleZüri	3
19.04.2018	Human Interest	Tod des Unternehmers Andy Rihs	TeleBärn Tele M1 Tele Top TeleZüri	4
18.06.2018	Sport	Reaktionen nach dem Unentschieden an der Fussball-WM gegen Brasilien	TeleBärn Tele M1 Tele Top TVO TeleZüri	5
18.06.2018	Wirtschaft	SBB-Mitarbeiter demonstrieren gegen den neuen GAV	Tele M1 Tele 1 TeleZüri	3
02.07.2018	Sport	Fussball-WM: vor dem Achtelfinale Schweiz gegen Schweden	Telebasel Tele 1 Tele Top TVO	4
28.08.2018	Gesellschaft	Demonstrationen in Chemnitz mit Verletzten und Verhafteten	TeleBärn Tele M1 TeleZüri	3
11.09.2018	Sport	Formel 1: Kimi Räikkönen wechselt zum Schweizer Rennstall Sauber	TeleBärn Telebasel Tele 1 Tele Top TeleZüri	5

Stichtag	Thema	Ereignis	Berichtende Sender	Anzahl
11.09.2018	Politik und Verwaltung	Weniger Steuern für Unternehmen und Sanierung der AHV: "Steuerdeal" im Nationalrat	TeleBärn Tele M1 TeleZüri	3
09.11.2018	Politik und Verwaltung	Kampagne des Bundes gegen Antibiotika-resistente Bakterien	TeleBärn Telebasel Tele M1 TeleZüri	4
23.11.2018	Gesellschaft	Rauchverbot in den Bahnhöfen der SBB ab Juni 2019	TeleBärn Tele M1 Tele 1 Tele Südostschweiz TeleZüri	5
23.11.2018	Sport	Einführung des Videobeweises in der Swiss Football League	Kanal 9 TeleBärn Telebasel Tele 1 Tele Top	5
23.11.2018	Wirtschaft	"Black Friday" in der ganzen Schweiz	Kanal 9 Telebasel Tele 1 TVO TeleZüri	5

Publicom 2019

Maximal berichteten **fünf** der neun Regionalfernsehsender der deutschsprachigen Schweiz an einem Stichtag über das gleiche Thema. Das war bei sieben Ereignissen der Fall. Bei drei dieser sieben Themen handelte es sich um Geschehnisse aus dem Bereich **Sport** (Fussball: WM, Swiss Football League; Motorsport: Formel 1). An einem weiteren Stichtag berichteten vier Regionalfernsehsender über die Fussball-WM. Ebenfalls drei Themen, die von fünf Sendern am gleichen Stichtag behandelt wurden, stammten aus dem Bereich **Wirtschaft** (WEF, Swisscom, "Black Friday"), wobei vor allem das letzte Thema auf Konsumenten und die Lebenswelten der Publika fokussierte. Verschiedene Programme strahlten zum Thema "Black Friday" auch Umfragen aus, bei denen Leute auf der Strasse (oder in Einkaufszentren) nach ihrer Meinung gefragt wurden (z. B. TVO, TeleZüri). Beim angekündigten Rauchverbot in Schweizer Bahnhöfen kann die Betroffenheit und Nähe des Publikums eine mögliche Erklärung für die Prominenz des Themas sein.

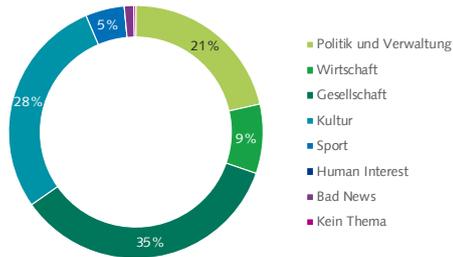
Grundsätzlich fällt auf, dass die drei Sender der CH-Media-Senderfamilie (TeleBärn, Tele M1 und TeleZüri) oft über die gleichen Themen berichten. Bei der Datenerhebung wurde zudem festgestellt, dass dazu teilweise auch die identischen Beiträge verwendet wurden – die Codierer hatten bestimmte Beiträge auch bereits bei einem anderen Programm der Senderfamilie codiert. So berichtete beispielsweise Tele M1 in der Hauptnachrichtensendung über den Fall einer älteren Frau, die am Üetliberg nach einer Wanderung vermisst wurde. Der identische Beitrag war am gleichen Abend auf TeleZüri zu sehen.

4.2. Ergebnisse der einzelnen Regionalfernsehsender

4.2.1. Kanal 9

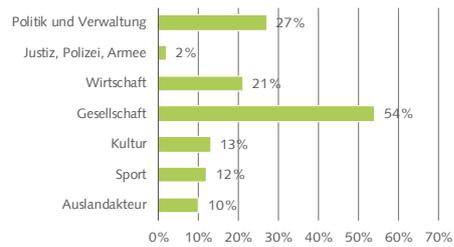
Kanal 9: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Kanal 9: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Kanal 9: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	63
Nachrichten	23
Magazinsendungen	6
Talk, Interview, Diskussion	16
Reportage, Doku, Dokfilm	16
Sport	0
Andere Information	2
Service	14
Wetter	4
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	4
Kochen	6
Andere Service	0
Unterhaltung	3
Programmüberbrückung	17
Werbung/Sponsoring	4
Sonstiges	0
Total	100

Kanal 9: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	89
Service	0
Unterhaltung	2
Layout, Sender-/Sendungspromotion	5
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	3
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

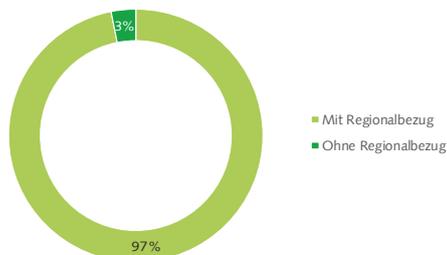
Kanal 9: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	86
Hochdeutsch	2
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	1
Französisch	15
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	1
Andere Sprache	0

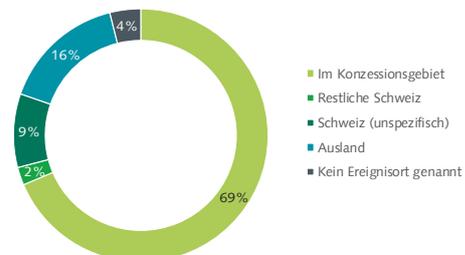
Kanal 9: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Kanal 9: Ereignisort

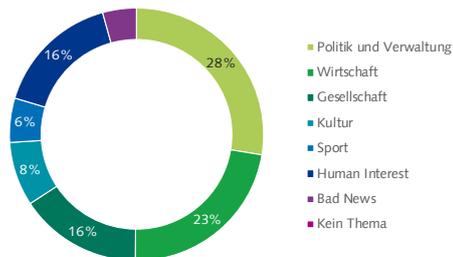
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.2. TeleBärn

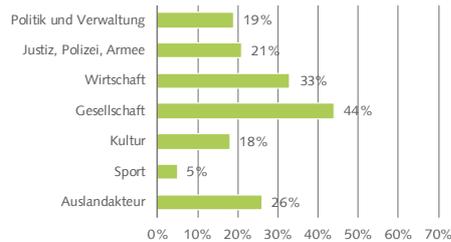
TeleBärn: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



TeleBärn: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



TeleBärn: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	79
Nachrichten	38
Magazinsendungen	7
Talk, Interview, Diskussion	31
Reportage, Doku, Dokfilm	2
Sport	1
Andere Information	0
Service	4
Wetter	3
Börse	1
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	0
Andere Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	5
Werbung/Sponsoring	12
Sonstiges	0
Total	100

TeleBärn: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	85
Service	2
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	3
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	9
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

TeleBärn: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	92
Hochdeutsch	9
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	1
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	1
Andere Sprache	0

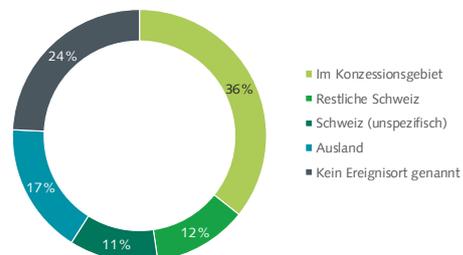
TeleBärn: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



TeleBärn: Ereignisort

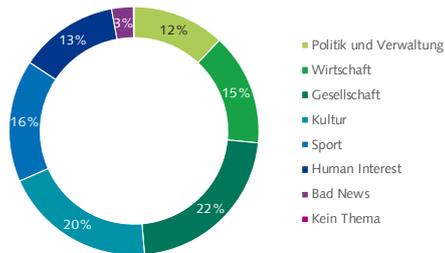
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.3. Telebasel

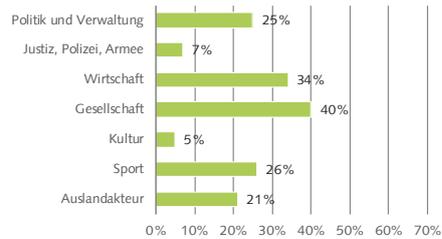
Telebasel: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Telebasel: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Telebasel: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	65
Nachrichten	32
Magazinsendungen	19
Talk, Interview, Diskussion	8
Reportage, Doku, Dokfilm	3
Sport	4
Andere Information	0
Service	4
Wetter	1
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	3
Andere Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	16
Werbung/Sponsoring	15
Sonstiges	0
Total	100

Telebasel: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	89
Service	3
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	3
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	5
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

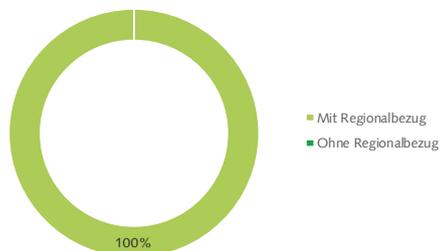
Telebasel: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	86
Hochdeutsch	9
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	1
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	2
Andere Sprache	0

Telebasel: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Telebasel: Ereignisort

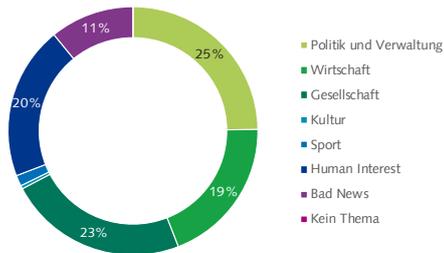
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.4. Tele M1

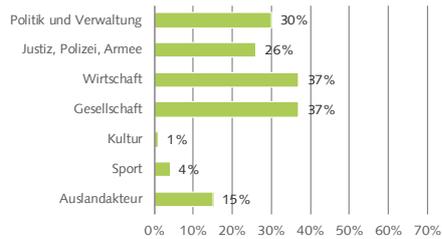
Tele M1: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Tele M1: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Tele M1: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	64
Nachrichten	26
Magazinsendungen	7
Talk, Interview, Diskussion	30
Reportage, Doku, Dokfilm	1
Sport	0
Andere Information	0
Service	5
Wetter	4
Börse	1
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	0
Andere Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	16
Werbung/Sponsoring	14
Sonstiges	1
Total	100

Tele M1: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	86
Service	3
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	5
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	6
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

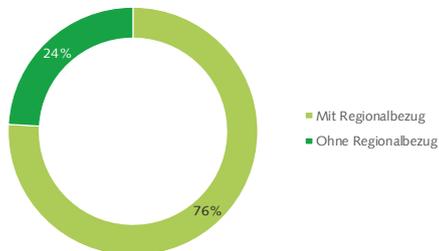
Tele M1: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	98
Hochdeutsch	1
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	0
Andere Sprache	0

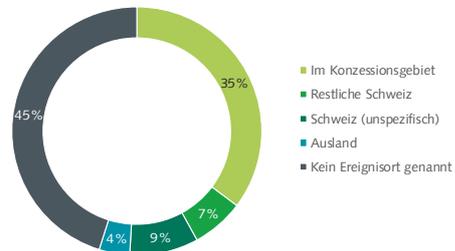
Tele M1: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Tele M1: Ereignisort

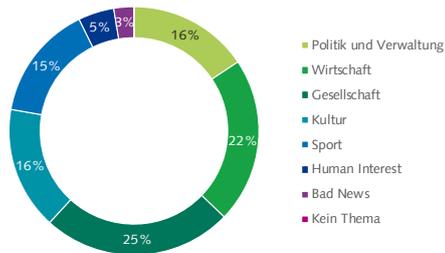
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.5. Tele 1

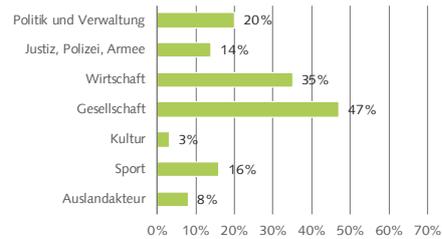
Tele 1: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Tele 1: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Tele 1: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	67
Nachrichten	23
Magazinsendungen	11
Talk, Interview, Diskussion	17
Reportage, Doku, Dokfilm	3
Sport	7
Andere Information	0
Service	5
Wetter	4
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	1
Kochen	0
Andere Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	12
Werbung/Sponsoring	17
Sonstiges	0
Total	100

Tele 1: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	82
Service	4
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	4
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	10
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

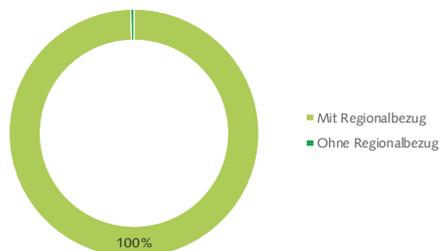
Tele 1: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	95
Hochdeutsch	1
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	1
Andere Sprache	0

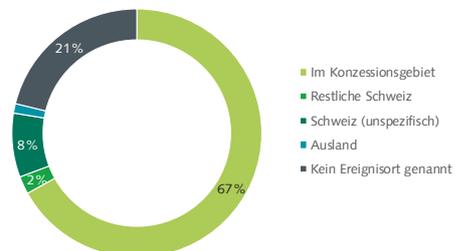
Tele 1: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Tele 1: Ereignisort

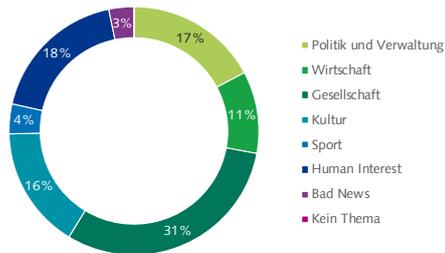
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.6. Tele Top

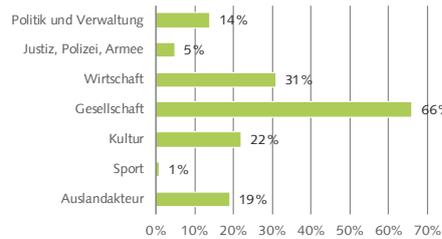
Tele Top: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Tele Top: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Tele Top: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	79
Nachrichten	29
Magazinsendungen	9
Talk, Interview, Diskussion	39
Reportage, Doku, Dokfilm	1
Sport	0
Andere Information	0
Service	4
Wetter	4
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	0
Andere Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	5
Werbung/Sponsoring	12
Sonstiges	0
Total	100

Tele Top: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	91
Service	0
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	6
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	3
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

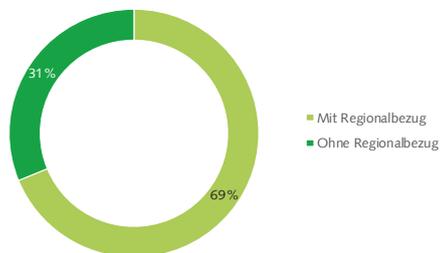
Tele Top: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	86
Hochdeutsch	17
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	6
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	0
Andere Sprache	0

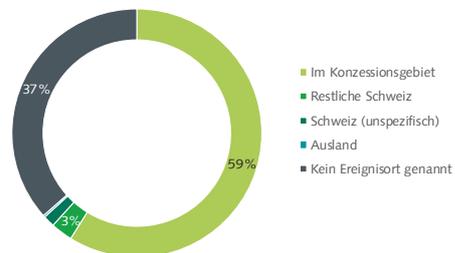
Tele Top: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Tele Top: Ereignisort

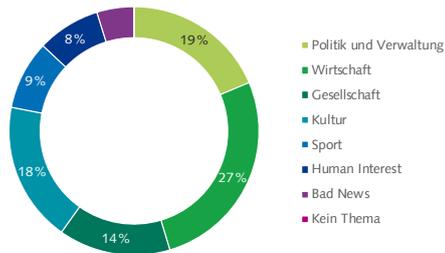
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.7. TVO

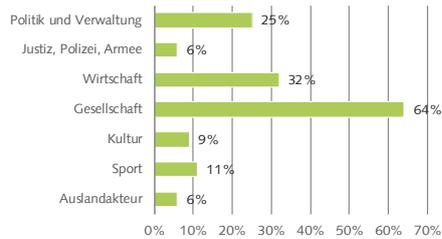
TVO: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



TVO: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



TVO: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	79
Nachrichten	27
Magazinsendungen	34
Talk, Interview, Diskussion	7
Reportage, Doku, Dokfilm	8
Sport	2
Andere Information	0
Service	1
Wetter	1
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	0
Andere Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	9
Werbung/Sponsoring	12
Sonstiges	0
Total	100

TVO: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	78
Service	6
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	7
Werbung/Sponsoring	1
Moderation	9
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

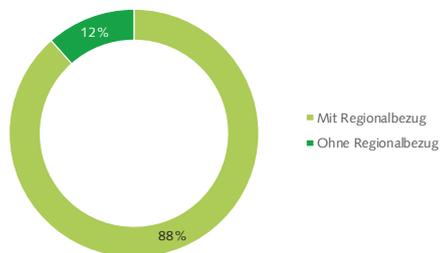
TVO: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	86
Hochdeutsch	11
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	0
Andere Sprache	0

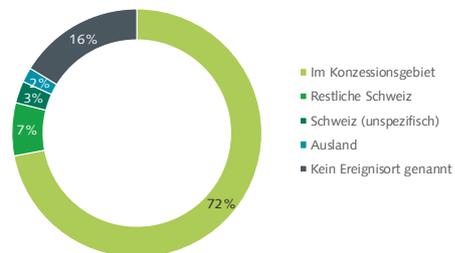
TVO: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



TVO: Ereignisort

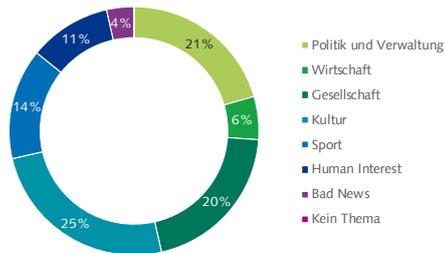
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.8. Tele Südostschweiz

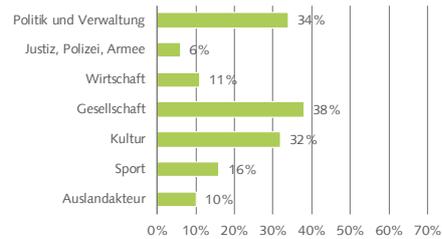
Tele Südostschweiz: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Tele Südostschweiz: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Tele Südostschweiz: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	57
Nachrichten	35
Magazinsendungen	6
Talk, Interview, Diskussion	13
Reportage, Doku, Dokfilm	2
Sport	0
Andere Information	0
Service	17
Wetter	3
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	5
Andere Service	9
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	7
Werbung/Sponsoring	19
Sonstiges	0
Total	100

Tele Südostschweiz: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	88
Service	2
Unterhaltung	1
Layout, Sender-/Sendungspromotion	7
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	3
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

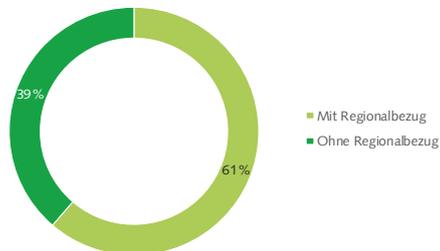
Tele Südostschweiz: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	94
Hochdeutsch	6
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	1
Andere Sprache	0

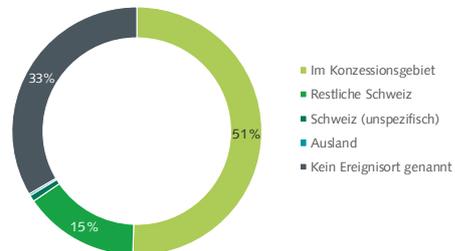
Tele Südostschweiz: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Tele Südostschweiz: Ereignisort

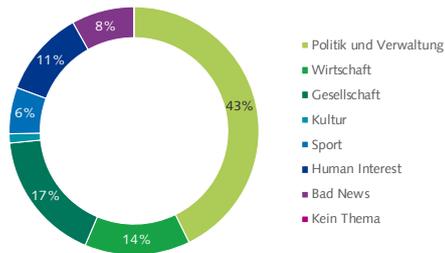
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



4.2.9. TeleZüri*

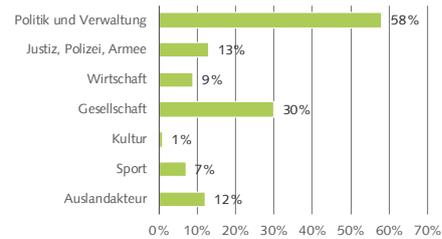
TeleZüri: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



TeleZüri: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



TeleZüri: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	75
Nachrichten	31
Magazinsendungen	5
Talk, Interview, Diskussion	37
Reportage, Doku, Dokfilm	2
Sport	1
Andere Information	0
Service	4
Wetter	3
Börse	1
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	0
Andere Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	5
Werbung/Sponsoring	15
Sonstiges	0
Total	100

TeleZüri: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	92
Service	0
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	4
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	4
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

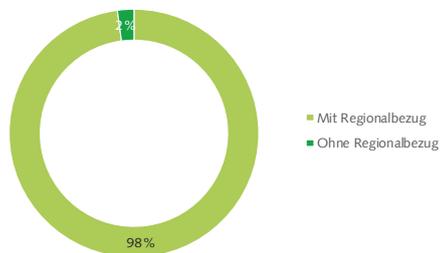
TeleZüri: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	97
Hochdeutsch	9
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	0
Andere Sprache	0

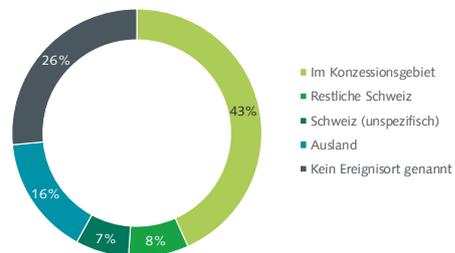
TeleZüri: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



TeleZüri: Ereignisort

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



*Gemeldeter Veranstalter ohne Konzession

5. Ergebnisse der quantitativen Analysen 2018: Französische und italienische Schweiz

5.1. Von mehreren Sendern abgedeckte Ereignisse in der Untersuchungsperiode

Die untersuchten Regionalfernsehprogramme aus der **französischen** und **italienischen Schweiz** berichteten an den ausgewählten Stichtagen über verschiedene Ereignisse. In Tabelle 13 sind die (überregionalen) Ereignisse zusammengefasst, über die mehrere der untersuchten Programme (Minimum: 2) berichteten.

Tabelle 13: Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode – französische und italienische Schweiz

Stichtag	Thema	Ereignis	Berichtende Sender	Anzahl
07.02.2018	Politik und Verwaltung	"No-Billag"-Initiative: Vor der Abstimmung	Canal 9 Léman Bleu La Télé TeleTicino	4
07.02.2018	Politik und Verwaltung	Die Gemeinde Moutier stimmt über ihr Budget ab	Canal Alpha TeleBielingue	2
05.04.2018	Sport	Eishockey: Berichterstattung über die regionalen Mannschaften	TeleBielingue TeleTicino	2
19.04.2018	Sport	Fussball: Berichterstattung über die regionalen Mannschaften	Canal 9 TeleTicino	2
18.06.2018	Gesellschaft	HIV-Selbsttest in der Apotheke erhältlich	Léman Bleu La Télé (Canal 9 am 28.08.2018)	2 (+ 1)
18.06.2018	Sport	Fussball-WM: Schweiz-Brasilien	La Télé TeleBielingue	2
18.06.2018	Wirtschaft	SBB-Mitarbeiter demonstrieren gegen den neuen GAV	Léman Bleu TeleTicino	2
18.06.2018	Politik und Verwaltung	Moutier: Ein Jahr nach der Volksabstimmung über die Kantonzugehörigkeit	Canal Alpha TeleBielingue	2
02.07.2018	Wirtschaft	OVS-Mitarbeitende demonstrieren für einen Sozialplan	La Télé TeleTicino	2
02.07.2018	Wirtschaft	SBB modernisieren die Intercity-Flotte für 300 Millionen Franken	Léman Bleu La Télé	2
11.09.2018	Gesellschaft	In Bern starten die Schweizer Berufsmeisterschaften	Canal 9 Léman Bleu	2
11.09.2018	Politik und Verwaltung	Fairfood-Initiative: Veröffentlichung der neuesten Umfrageergebnisse	Canal Alpha TeleBielingue	2
11.09.2018	Sport	Eishockey: Die regionalen Mannschaften vor dem Saison-Start	La Télé TeleTicino	2
23.11.2018	Gesellschaft	Rauchverbot in den Bahnhöfen der SBB ab Juni 2019	Léman Bleu La Télé Canal Alpha	3
23.11.2018	Politik und Verwaltung	Gemeindewahlen in Moutier am kommenden Sonntag finden statt	Canal Alpha TeleBielingue	2

In der französisch- und italienischsprachigen Schweiz berichteten **maximal vier** der **sechs Sender** an einem Stichtag über das gleiche Ereignis. Dabei handelte es sich um die "No-Billag"-Initiative, bei der im Vorfeld immer wieder ihre möglichen Auswirkungen auf "Randregionen" thematisiert wurde. Bei einer Annahme der "No-Billag"-Initiative wäre zudem nicht nur die Finanzierung der SRG SSR, sondern auch der Regionalfernsehsender fundamental in Frage gestellt worden.

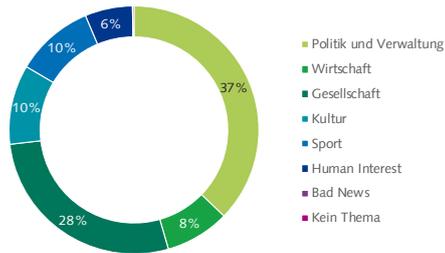
Über (kontroverse) Themen aus dem Jura (Stichwort: Moutier) berichteten jeweils Canal Alpha und TeleBilingue. Beim Thema Rauchverbot in Schweizer Bahnhöfen kann, wie bereits bei der Diskussion der wichtigsten Ereignisse aus der Deutschschweiz angedeutet, die **Betroffenheit** und **Nähe** des Publikums als Erklärung für die Ausstrahlung eines Beitrags zum Thema vermutet werden. **Sport** ist auch in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz **senderübergreifend wichtig**, allerdings finden sich Beiträge zur Fussball-WM nur an einem Stichtag und auch dann nur bei zwei der sechs Sender dieser beiden Sprachregionen. Fussball und Eishockey werden an zwei weiteren Stichtagen von jeweils zwei Sendern thematisiert. Allerdings stellen die Sender in diesen Fällen jeweils den für ihr Versorgungsgebiet naheliegenden Regionalbezug her: So berichtet Canal 9 beispielsweise am 19.04.2018 über das Fussballspiel FC Sion gegen FC Lugano aus Walliser Perspektive, TeleTicino hingegen aus Sicht der Gäste aus dem Tessin.

5.2. Ergebnisse der einzelnen Regionalfernsehsender

5.2.1. Canal 9

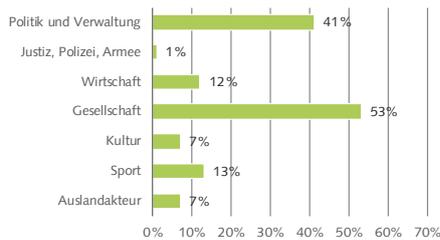
Canal 9: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Canal 9: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Canal 9: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	81
Nachrichten	42
Magazinsendungen	15
Talk, Interview, Diskussion	11
Reportage, Doku, Dokfilm	7
Sport	7
Andere Information	0
Service	4
Wetter	2
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	2
Andere Service	0
Unterhaltung	5
Programmüberbrückung	5
Werbung/Sponsoring	4
Sonstiges	0
Total	100

Canal 9: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	91
Service	1
Unterhaltung	1
Layout, Sender-/Sendungspromotion	2
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	4
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

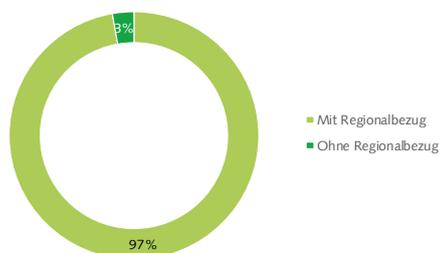
Canal 9: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	0
Hochdeutsch	0
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	95
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	0
Andere Sprache	0

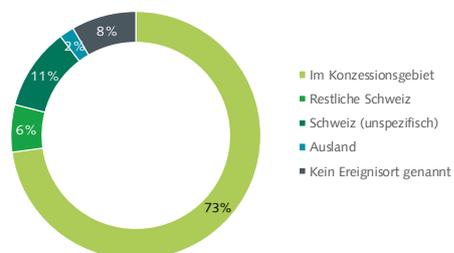
Canal 9: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Canal 9: Ereignisort

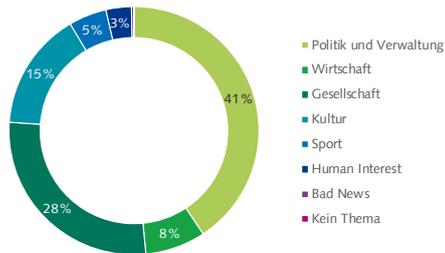
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



5.2.2. Léman Bleu

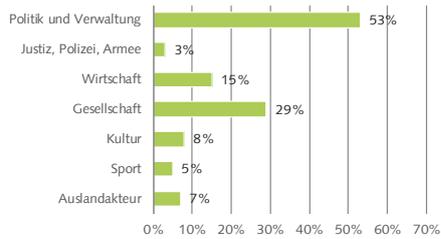
Léman Bleu: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Léman Bleu: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Léman Bleu: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	86
Nachrichten	16
Magazinsendungen	5
Talk, Interview, Diskussion	32
Reportage, Doku, Dokfilm	11
Sport	3
Anderer Information	0
Service	3
Wetter	1
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	1
Kochen	0
Anderer Service	0
Unterhaltung	1
Programmüberbrückung	6
Werbung/Sponsoring	5
Sonstiges	0
Total	100

Léman Bleu: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	88
Service	1
Unterhaltung	1
Layout, Sender-/Sendungspromotion	3
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	3
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	5
Total	100

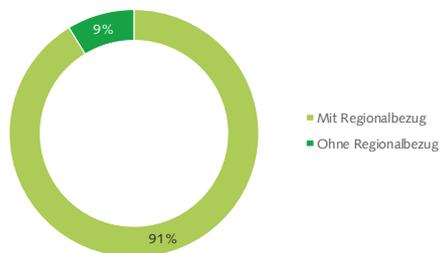
Léman Bleu: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	0
Hochdeutsch	0
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	94
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	0
Anderer Sprache	0

Léman Bleu: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Léman Bleu: Ereignisort

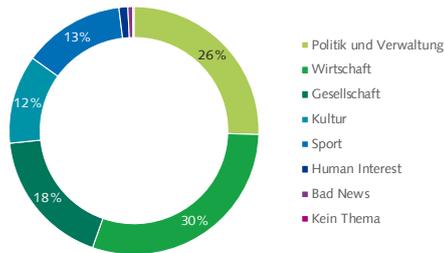
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



5.2.3. La Télé

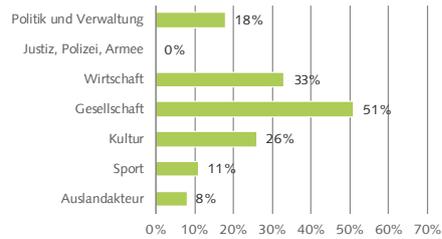
La Télé: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



La Télé: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



La Télé: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	76
Nachrichten	38
Magazinsendungen	1
Talk, Interview, Diskussion	18
Reportage, Doku, Dokfilm	15
Sport	2
Anderer Information	0
Service	9
Wetter	2
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	1
Anderer Service	6
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	7
Werbung/Sponsoring	8
Sonstiges	0
Total	100

La Télé: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	75
Service	2
Unterhaltung	6
Layout, Sender-/Sendungspromotion	9
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	7
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

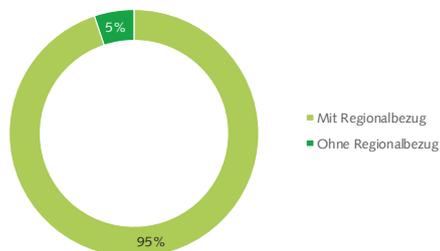
La Télé: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	0
Hochdeutsch	0
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	92
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	1
Anderer Sprache	0

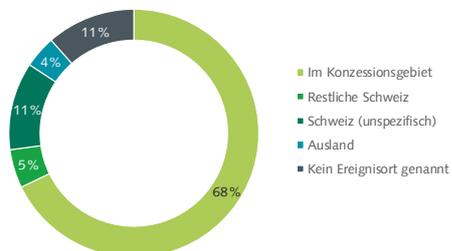
La Télé: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



La Télé: Ereignisort

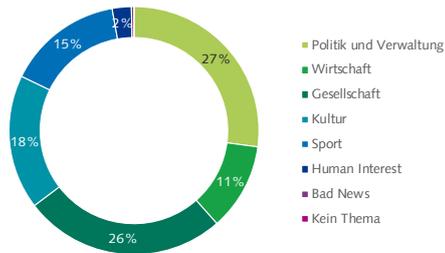
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



5.2.4. Canal Alpha

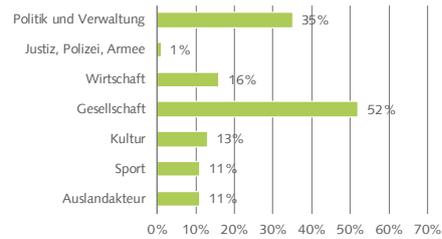
Canal Alpha: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Canal Alpha: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Canal Alpha: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	75
Nachrichten	52
Magazinsendungen	1
Talk, Interview, Diskussion	4
Reportage, Doku, Dokfilm	13
Sport	5
Anderer Information	0
Service	6
Wetter	3
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	4
Kochen	0
Anderer Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	9
Werbung/Sponsoring	8
Sonstiges	2
Total	100

Canal Alpha: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	89
Service	0
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	3
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	7
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

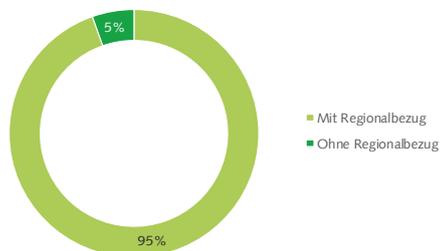
Canal Alpha: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	0
Hochdeutsch	0
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	98
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätoromanisch	0
Englisch	1
Anderer Sprache	0

Canal Alpha: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Canal Alpha: Ereignisort

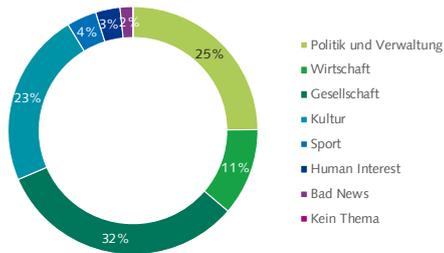
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



5.2.5. TeleBilingue

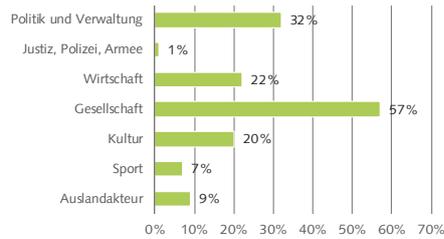
TeleBilingue: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



TeleBilingue: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



TeleBilingue: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	69
Nachrichten	40
Magazinsendungen	5
Talk, Interview, Diskussion	21
Reportage, Doku, Dokfilm	3
Sport	0
Anderer Information	0
Service	9
Wetter	4
Börse	3
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	2
Anderer Service	0
Unterhaltung	0
Programmüberbrückung	13
Werbung/Sponsoring	8
Sonstiges	1
Total	100

TeleBilingue: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	86
Service	2
Unterhaltung	0
Layout, Sender-/Sendungspromotion	6
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	6
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

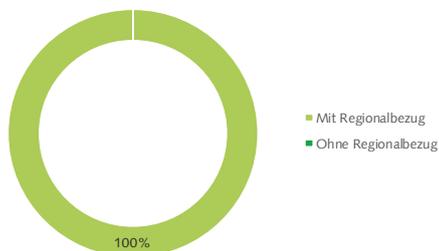
TeleBilingue: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	55
Hochdeutsch	1
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	42
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	3
Italienisch	0
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	1
Anderer Sprache	0

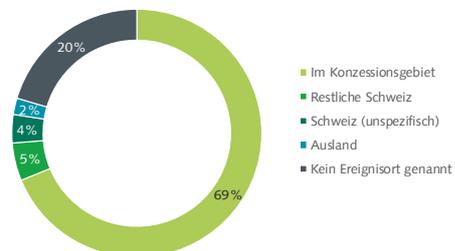
TeleBilingue: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



TeleBilingue: Ereignisort

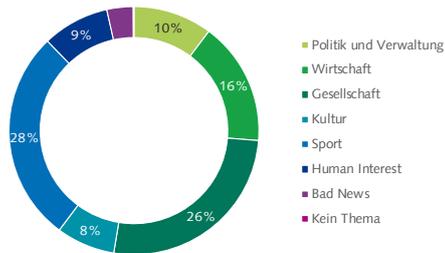
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



5.2.6. TeleTicino

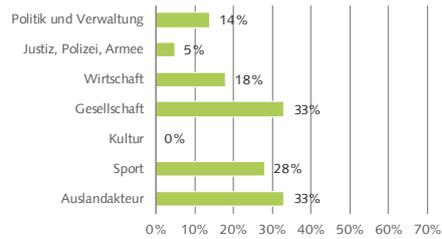
Tele Ticino: Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Tele Ticino: Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Tele Ticino: Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	59
Nachrichten	19
Magazinsendungen	1
Talk, Interview, Diskussion	22
Reportage, Doku, Dokfilm	8
Sport	9
Anderer Information	0
Service	23
Wetter	1
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	0
Kochen	21
Anderer Service	0
Unterhaltung	6
Programmüberbrückung	2
Werbung/Sponsoring	9
Sonstiges	0
Total	100

Tele Ticino: Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	88
Service	0
Unterhaltung	1
Layout, Sender-/Sendungspromotion	8
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	2
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	1
Total	100

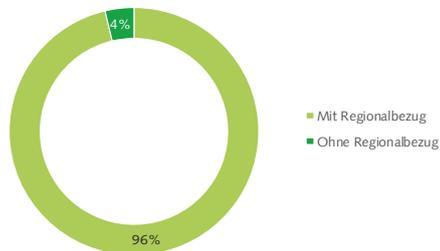
Tele Ticino: Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	0
Hochdeutsch	0
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	0
Französisch	0
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	98
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	0
Anderer Sprache	0

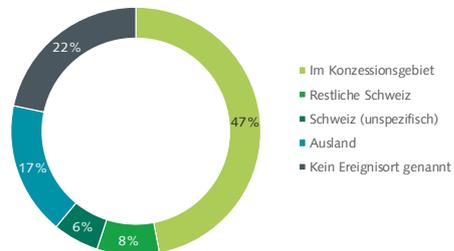
Tele Ticino: Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Servicesendungen, Anteil an Dauer in %)



Tele Ticino: Ereignisort

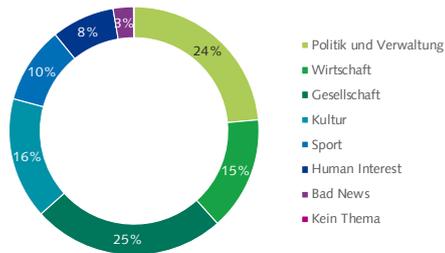
(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



5.3. Durchschnittswerte der konzessionierten Regionalfernsehsender

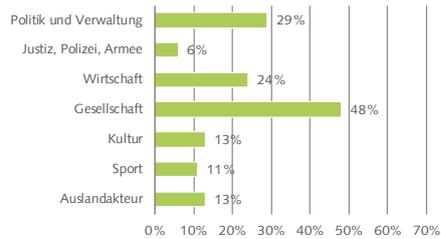
Durchschnitt (14 Sender): Themenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)



Durchschnitt (14 Sender): Meinungsvielfalt

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge mit Akteuren, Mehrfachnennungen, Anteil in %)



Durchschnitt (14 Sender): Formenvielfalt

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Sendungstyp/Sendungsart	%
Information	71
Nachrichten	31
Magazinsendungen	9
Talk, Interview, Diskussion	19
Reportage, Doku, Dokfilm	7
Sport	3
Andere Information	0
Service	8
Wetter	3
Börse	0
Veranstaltungen (Kino, Musik etc.)	1
Kochen	3
Andere Service	1
Unterhaltung	1
Programmüberbrückung	9
Werbung/Sponsoring	11
Sonstiges	0
Total	100

Durchschnitt (14 Sender): Relevanz - Beitragstyp

(Basis: alle Programminhalte, Mo bis Fr, 18.00 bis 23.00 Uhr, Anteil an Gesamtdauer in %)

Beitragstyp	%
Information	86
Service	2
Unterhaltung	1
Layout, Sender-/Sendungspromotion	5
Werbung/Sponsoring	0
Moderation	5
Pannen/Störungen	0
Sonstiges	0
Total	100

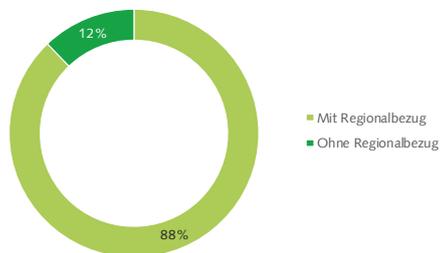
Durchschnitt (14 Sender): Sprache

(Basis: Dauer der Wortbeiträge, Anteil an Dauer in %)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	55
Hochdeutsch	4
Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	1
Französisch	32
Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	0
Italienisch	7
Tessiner Dialekt	0
Rätromanisch	0
Englisch	1
Andere Sprache	0

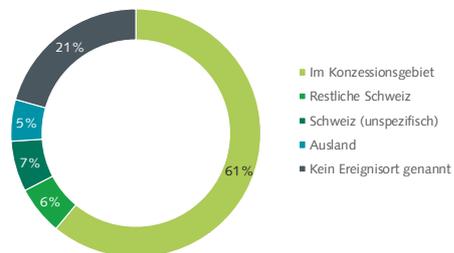
Durchschnitt (14 Sender): Regionalbezug

(Basis: Dauer der Informations- und Servicebeiträge, plus Live-Sport und Serviceveranstaltungen, Anteil an Dauer in %)



Durchschnitt (14 Sender): Ereignisort

(Basis: Dauer der Informationsbeiträge inkl. Live-Sport mit Ortsangabe, Anteil an Dauer in %)



6. Fazit: Die Programmleistungen der Schweizer Regionalfernsehsender 2018

Ausgangslage und Zielsetzung

2018 war es genau zehn Jahre her seit der letzten grossen Vergaberunde von Konzessionen an private regionale Radio- und Fernsehsender in der Schweiz. Die Regionalfernsehveranstalter, die im Jahr 2008 konzessioniert wurden, sind in ihren Leistungsaufträgen unter anderem dazu verpflichtet, während der Hauptsendezeit in erster Linie relevante lokale und regionale Informationen aus den Themenbereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport auszustrahlen. Themen, Meinungen, Interessen sowie die Personen und Personengruppen, die zu Wort kommen, müssen dem Vielfaltsgebot genügen. Zudem müssen die konzessionierten Regionalfernsehveranstalter in ihrer Berichterstattung das gesamte ihnen zugeteilte Versorgungsgebiet berücksichtigen. Im Gegenzug erhalten die Regionalfernsehsender einen Anteil der Abgaben für Radio und Fernsehen, der je nach Versorgungsgebiet zwischen 2.5 und 4.2 Millionen Franken beträgt. Aus dieser Unterstützung mit öffentlichen Geldern ergibt sich der Anspruch des Gesetzgebers respektive der Regulierungsbehörde, die Erfüllung der Leistungsaufträge periodisch zu überprüfen. Dazu sollen die Ergebnisse der vorliegenden Studie beitragen. Dem Regulator sollen anhand der Analyse des ausgestrahlten Programms der einzelnen konzessionierten Regionalfernsehsender Hinweise darauf gegeben werden, wie die Veranstalter ihre Konzession umsetzen.

Methodisches Vorgehen

Untersucht wurden insgesamt 13 regionale Fernsehsender aus ebenso vielen Konzessionsgebieten. Diese 13 Sender veranstalten 14 Programme. Zusätzlich wurde zum Vergleich TeleZüri, als Sender, der nur meldepflichtig ist, keinen Leistungsauftrag hat und ergo auch keinen Anteil der Abgaben für Radio und Fernsehen erhält, in die Untersuchung mitaufgenommen. Für die Erhebung wurde eine zwei künstliche Wochen umfassende Stichprobe gezogen, die alle fünf Werktagen von Montag bis Freitag enthielt und sich über das ganze Jahr verteilte. Im Zentrum der Untersuchung stand die in der Konzession explizit erwähnte Hauptsendezeit zwischen 18 und 23 Uhr, während derer die Regionalfernsehsender explizit auf die Bereitstellung von lokalen und regionalen Informationsangeboten verpflichtet werden. Für jeden Sender wurden über zehn Stichtage somit 50 Programmstunden aufgezeichnet, für alle 15 Sender wurden insgesamt 750 Stunden Programm aufgenommen. Methodisch basiert die vorliegende Untersuchung auf einer **quantitativen Inhaltsanalyse** der Ebenen Programm, Sendung und Beitrag. Die oben aufgegriffene Forschungsfrage, wie die Veranstalter ihre Konzession umsetzen, wurde zunächst in geeignete Indikatoren und anschliessend in messbare Variablen übersetzt. Die zentralen Leistungsindikatoren, die sich aus der Konzession ableiten lassen, sind die **Tagesaktualität**, die **Relevanz**, die **Vielfalt** – wobei zwischen Themen-, Meinungs-, Akteurs- und Formenvielfalt unterschieden wird – die verwendete **Sprache** und der **Regionalbezug**.

Ergebnisse 2018

Das Programm aller Regionalfernsehsender setzt sich während der untersuchten "Prime Time" grundsätzlich **zum grössten Teil aus Informationssendungen** zusammen. Zwischen den 14 Regionalfernsehsendern mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil sowie TeleZüri zeigen sich in diesem Punkt **nur geringe Unterschiede**. Thematisch dominieren mit wenigen Ausnahmen bei allen untersuchten Sendern Politik und Verwaltung sowie Gesellschaft. Danach folgen Ereignisse aus Wirtschaft, Kultur und Sport. "Softere" Themen, wie beispielsweise Human Interest oder "Bad News", machen bei den meisten Sendern nur einen **relativ geringen Anteil** an der Dauer der untersuchten Informationsbeiträge aus. Konkret: Die in der Konzession explizit erwähnten Themen (Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport) summieren sich bei den 14 Regionalfernsehprogrammen mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil gesamthaft auf durchschnittlich knapp 90 Prozent aller Informationsbeiträge. Tendenziell liegen die kumulierten Anteile dieser fünf konzessionsrelevanten Themenbereiche bei den Programmen der französisch- und italienischsprachigen Schweiz höher als bei den Regionalfernsehveranstaltern aus der deutschsprachigen Schweiz. Bei TeleZüri, als Sender ohne Konzession, machen Informationsbeiträge zu den Themen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport gut 80 Prozent der Informationsbeiträge aus. Die Anteile am Programm für Human Interest und "Bad News" liegen entsprechend deutlich höher. Es lassen sich zwar für jedes Programm **unterschiedliche Schwerpunkte** bei der Themensetzung erkennen, gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass kein Sender in seiner Berichterstattung auf monothematische Inhalte oder eine Spartenprogrammierung setzt.

Die Verteilung der ausgestrahlten Themenbereiche findet sich in ähnlicher Form auch bei den im Programm vorkommenden **Akteuren**. Wenn umfangreich über ein Themenfeld berichtet wird, ist in der Regel auch eine entsprechende Prominenz der Akteure aus diesem Feld zu erwarten. Bei der vorliegenden Untersuchung sind entsprechend am häufigsten Akteure, die den Bereichen **Politik und Verwaltung, Gesellschaft** oder **Wirtschaft** zuzuordnen sind, zu finden. Die Berichterstattung wird somit geprägt von **etablierten Akteursgruppen**, von denen aber durchschnittlich keine einen Anteil von mehr als 50 Prozent auf sich vereinen kann.

Diesem **Pluralismus** an verschiedenen vorkommenden Akteuren steht die **Seltenheit** gegenüber, mit der sich die Regionalfernsehsender mit der **Einbettung** von **verschiedenen Meinungen** oder dem **Aufzeigen** einer **zusätzlichen, zweiten Perspektive** hervortun. In ihrer sehr deutlichen Mehrheit sind die Informationsbeiträge **nüchtern** und bieten **keine Meinung** zum Sachverhalt des Geschehens an. Die Berichterstattung der Regionalfernsehsender zeichnet sich auch nicht durch eine facettenreiche, mehrperspektivische Darstellung aus – zumindest nicht in den untersuchten Informationsbeiträgen in den Hauptsendezeiten. Dieser Befund wird durch das Ergebnis bei anderen Leistungsindikatoren bestätigt: Bei einem Grossteil der untersuchten Beiträge handelt es sich um relativ **"nüchterne" Beiträge**. Das Repertoire an verschiedenen eingesetzten journalistischen Formen ist zwar relativ gross, im Endeffekt sind aber die Anteile der Hauptkategorien Gespräch und Talk, Bericht sowie Reportage und Feature dominant.

In den untersuchten Informationsbeiträgen wird auch der **Einsatz von Stilelementen** eher **zurückhaltend gehandhabt**. Ob die Gründe dafür eher in der Bemühung um Neutralität und Objektivität, oder aber einer anspruchslosen, möglichst ressourcensparenden und effizienten Berichterstattung liegen, muss offen bleiben. Auf jeden Fall lassen sich kaum Einordnungsleistungen der Journalisten eines Senders in Form eines Kommentars oder einer Kritik finden. Im Vordergrund stehen **Information** und die **Bemühung um Objektivität**, Einordnung und Orientierung spielen eine deutlich geringere Rolle.

Die aktuellen Ergebnisse zu den Dimensionen **Ereignisort** und **Regionalbezug** bestätigen frühere Befunde: Schwergewichtig berichten Regionalfernsehsender über **Ereignisse**, die **innerhalb des Konzessionsgebiets** stattgefunden haben. Gleichzeitig wird in den Informationsbeiträgen sehr oft ein Bezug zur Region hergestellt. Allerdings gilt das nicht im gleichen Ausmass für alle untersuchten Programme: Bei den Sendern der CH-Media-Senderfamilie (TeleBärn, Tele M1 und TeleZüri) zeigen sich deutlich die tiefsten Anteile an der Berichterstattung mit Ereignisorten, die innerhalb des Konzessionsgebiets liegen. Dieser Befund spiegelt sich für diese drei Sender auch in den Dimensionen Akteure und Themenreichweite. Einerseits ist der Anteil an ausländischen Akteuren bei den drei erwähnten Programmen überdurchschnittlich hoch, andererseits zeigt sich ein verhältnismässig hoher Anteil von Themen internationaler Reichweite. Zusammengefasst verdichten sich damit die Tendenzen einer eher international ausgerichteten Berichterstattung bei diesen drei Programmen.

Rück- und Ausblick

Auch wenn versucht wurde, die Anschlussfähigkeit an die letzte, im Jahr 2016 vorgenommene Untersuchung her- und damit die Vergleichbarkeit und Fortschreibung der Zahlenreihen sicherzustellen, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob Veränderungen auf Anpassungen des Forschungsdesigns oder auf "tatsächliche Veränderungen" in der Berichterstattung der untersuchten Regionalfernsehsender zurückzuführen sind. Über das Ausmass der Veränderungen, die die Umstellung von natürlichen auf künstlichen Wochen nach sich zieht, kann nur spekuliert werden. Vor dem Hintergrund der 2008 erteilten Konzessionen, die per Ende 2019 auslaufen und für die Jahre bis 2024 verlängert werden können, dienen die hier vorliegenden Ergebnisse aber als **empirischer Status quo** und als fundierter, faktenbasierter Hinweis darauf, wie die Schweizer Regionalfernsehsender im Jahr **2018** ihren Programmauftrag umgesetzt haben. Für die weiteren Untersuchungsperioden in den Jahren 2020 und 2022 wird dann insbesondere die Frage, inwiefern die konzessionierten Regionalfernsehsender der Vorgabe von 150 Minuten lokalen beziehungsweise regionalen Informationsangeboten nachkommen, ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.

Anhang

A. Literatur

- Baeva, Gergana/Kolb, Steffen: Gebühren gleich Qualität? In: Kolb, Steffen/Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil (Hrsg.): Gebühren gleich Qualität? Inhaltsanalyse der Schweizer Regionalfernsehprogramme. Zürich/Chur [Rüegger Verlag] 2013, S. 157-168
- Breunig, Christian: Programmqualität im Fernsehen. In: Media Perspektiven, 3, 1999, S. 94-110
- Früh, Werner: Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. 9. Auflage. Konstanz/München [utb/UVK] 2017
- Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim (Hrsg.): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Zürich/Chur [Rüegger Verlag] 2009
- Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim: Operationalisierungsvorschläge konzessionsrechtlicher Qualitätsvorgaben. In: Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim (Hrsg.): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Zürich/Chur [Rüegger Verlag] 2009, S. 99-101
- Kolb, Steffen/Baeva, Gergana: Programmqualität im Schweizer Regionalfernsehen. In: Kolb, Steffen/Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil (Hrsg.): Gebühren gleich Qualität? Inhaltsanalyse der Schweizer Regionalfernsehprogramme. Zürich/Chur [Rüegger Verlag] 2013, S. 97-155
- Kolb, Steffen/Neumann-Braun, Klaus/Pileggi, Christina/Müller, Ivana: Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz. Kontinuierliche Programmforschung: Phase 7, Schlussbericht 2017 (Berichtszeitraum: Jahr 2016). Universität Basel. Basel. https://www.bakom.admin.ch/dam/bakom/de/dokumente/bakom/elektronische_medien/Zahlen%20und%20Fakten/Studien/programmanalysen-regional-tv-2016-schlussbericht.pdf.download.pdf/Programmanalysen%20Regional-TV%202016%20Schlussbericht-1.pdf [07.05.2019]
- Kust, Harald/Lischer, Suzanne: Literatursynopse zur inhaltsanalytischen Messung konzessionsrechtlicher Qualitätsvorgaben. In: Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim (Hrsg.): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Zürich/Chur [Rüegger Verlag] 2009, S. 9-38
- Lischer, Suzanne/Schwotzer, Bertil: Expertenbefragung zur inhaltsanalytischen Messung konzessionsrechtlicher Qualitätsvorgaben. In: Grossenbacher, René/Trebbe, Joachim (Hrsg.): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Zürich/Chur [Rüegger Verlag] 2009, S. 71-97

- Neumann-Braun, Klaus/Kolb, Steffen/Brutschi, Robin/Pileggi, Cristina: Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz. Kontinuierliche Programmforschung: Phase 6, Schlussbericht 2015 (Berichtszeitraum: Jahr 2014). Universität Basel. Basel. https://www.bakom.admin.ch/dam/bakom/de/dokumente/2015/12/die_fernsehprogrammederprivatenveranstaltermitleistungsauftragin.pdf.download.pdf/die_fernsehprogrammederprivatenveranstaltermitleistungsauftragin.pdf [07.05.2019]
- Publicom AG: Programmwandel im schweizerischen Rundfunk. Vorstudie zu einer systematischen Beobachtung von Schweizer Radio- und Fernsehprogrammen. Kilchberg 2007
- Publicom AG: Analyse der Radioprogramme der privaten Veranstalter 2013: Deutsche Schweiz Nord. Kilchberg 2013a. https://www.bakom.admin.ch/dam/bakom/de/dokumente/2014/10/analyse_der_programmeprivaterradiostationen-deutschweiznord2013.pdf.download.pdf/analyse_der_programmeprivaterradiostationen-deutschweiznord2013.pdf [07.05.2019]
- Publicom AG: Analyse der Radioprogramme der privaten Veranstalter 2013: Deutsche Schweiz Süd. Kilchberg 2013b. https://www.bakom.admin.ch/dam/bakom/de/dokumente/2014/10/analyse_der_programmeprivaterradiostationendeutschweiz-sued2013.pdf.download.pdf/analyse_der_programmeprivaterradiostationendeutschweiz-sued2013.pdf [07.05.2019]
- Publicom AG: Analyse der Radioprogramme der privaten Veranstalter 2013: Lateinische Schweiz. Kilchberg 2013c. https://www.bakom.admin.ch/dam/bakom/de/dokumente/2014/10/analyse_der_programmeprivaterradiostationenderlateinischenschwei.pdf.download.pdf/analyse_der_programmeprivaterradiostationenderlateinischenschwei.pdf [07.05.2019]

B. Quellen

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand am 01. Januar 2017)

Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Stand am 23. September 2018)

C. Instrumentarium

1. Codebuch und Erhebungssoftware

Das Instrumentarium zur Datenerhebung setzte sich aus den folgenden Elementen zusammen:

- > Codebuch für die Codierung der ausgewählten Regionalfernsehsender
- > Erhebungssoftware, die eigens für das Projekt von der Firma Eurospider Information Technology AG entwickelt wurde

Das Codebuch enthielt das erarbeitete Kategoriensystem mit detaillierten operationalen Definitionen und entsprechenden Beispielen (Codeplan in Anhang D). Der Codiervorgang umfasste eine Programmstrukturanalyse, bei der die "Sendungen" /fernseh-publizistischen Beiträge von Werbung, Layout beziehungsweise On-Air-Promotion und programmüberbrückenden Inhalten abgegrenzt und nach Strukturmerkmalen analysiert wurden (Analyseebene A). Die Untersuchungseinheit war hier die ganze Sendung, für die Charakteristika wie beispielsweise Typ oder Produktionsart erhoben wurden. Die Sendungen des Typs "Information" wurden zusätzlich einer vertieften Beitragsanalyse unterzogen (Analyseebene B). Untersuchungseinheit war hier der "Beitrag"²⁵. Sie ist formal definiert. Das bedeutete beispielsweise, dass in einem journalistischen Beitrag sämtliche Einzelelemente, wie beispielsweise Anmoderation, Filmbericht oder Interview separat codiert wurden. Ebenso wurde in Talksendungen jedes Votum einzeln codiert. Das hatte den Vorteil, dass Abgrenzungsprobleme weitgehend ausblieben und alle inhaltlichen Elemente differenziert und umfassend abgebildet werden konnten. Die Kombination aus Programmstruktur- der ganzen Hauptsendezeit und Beitragsanalyse der Informationssendungen basiert im Wesentlichen auf den Konzepten der Radio-Programmanalysen und wurde für die Untersuchung der Regionalfernsehsender erweitert und angepasst. Dieses Mehr-Ebenen-Design entspricht auch der Vorgehensweise, die die Forscherteams der Universitäten Fribourg/Basel/Berlin für die bisherigen Programmanalysen der regionalen Fernsehsender mit Leistungsauftrag sowie der Sender der SRG SSR gewählt haben.

Die Dimensionen, Variablen und Ausprägungen waren in Form von entsprechenden Menüs zentraler Bestandteil der Erhebungssoftware (AV Coder), die den Codierern für den Betrieb unter Windows oder Mac OS zur Verfügung gestellt wurde. Die Software führte eine Reihe von automatisierten Prozessen durch, die ein effizientes Codieren unterstützten. Bei der eigentlichen Codierung der Stichtage konnten die Codierer in der Software die Codes gemäss Codebuch vergeben, ändern und löschen. In einem Fenster wurde der audiovisuelle Inhalt dargestellt. Die Codierer konnten hier beispielsweise mittels den aus Videoplayern bekannten Funktionen an die gewünschte Stelle in einer Aufnahme springen oder "Schnitte" vornehmen, um das

²⁵ Die Untersuchungseinheit ("Beitrag") ist hier nicht mit einem journalistischen "Beitrag" zu verwechseln. Vielmehr handelt es sich um ein (in der Regel) formal abgrenzbares inhaltliches Element.

Untersuchungsmaterial in Beiträge aufzuteilen. Die Software führte durch den Codierprozess, überprüfte anhand vordefinierter Regeln direkt bei der Dateneingabe Variablenkombinationen und ergänzte die Codierung gegebenenfalls um fehlende Parameter. Für jede Codierung stand in der Software ein Textfeld zur Verfügung, in dem der Inhalt der Untersuchungseinheit stichwortartig festzuhalten war. Wenn bei der Kontrolle Plausibilisierungen durchgeführt werden mussten, ermöglichte dieses Textfeld die Interpretation der vorgenommenen Codierung.

2. Qualitätssicherung

Das zentrale Tool für die Sicherung der Qualität der Datenerhebung, -bereinigung, -auswertung und der Berichterlegung war das ausführliche Manual zum Thema Qualitätsmanagement. Damit wurden die Rahmenbedingungen für die Sicherstellung einer möglichst hohen Qualität, Reliabilität und Validität der Forschungsergebnisse geschaffen. Im Folgenden werden die jeweils durchgeführten Schritte in den verschiedenen Stadien des Forschungsprozesses kurz zusammengefasst.

1. Qualitätssicherung bei der Datenerhebung: In der für die Codierung der Fernsehprogramme verwendeten Software trugen integrierte, automatische Plausibilitätschecks zur Sicherstellung der Qualität bei. Durch die Projektleitung wurde die Codierung jedes Stichtags mittels Checklisten systematisch kontrolliert und dokumentiert.
2. Der in Kapitel 2.6 beschriebene Reliabilitätstest stellte die Reliabilität der Codierer untereinander sicher und diente ebenfalls der Qualitätssicherung.
3. Qualitätssicherung bei der Datenbereinigung und -auswertung: Die Datenbereinigung erfolgte unmittelbar im Anschluss an die Datenerhebung. Mögliche Codierfehler, die nicht bereits von der Erhebungssoftware erkannt worden waren, wurden durch die Koordinatoren, die für die Qualitätssicherung zuständig waren, im Rohdatenfile korrigiert. Vor Abschluss der Datenbereinigung wurden keine Auswertungen vorgenommen. Für die eigentliche Datenanalyse wurde auf die Programme SPSS und Microsoft Excel zurückgegriffen. Auffälligkeiten wurden versucht zu plausibilisieren und wenn nötig wurde die Original-Codierung mit der entsprechenden Aufnahme beigezogen.

D. Codebuch (2018)

Sendungstitel				
Sendung A	Sendung B	Sendung C	Sendung X	Programmelement ohne Titel
Sendungstypen				
Informationssendung	Servicesendung	Unterhaltungssendung	Live-Sport	Werbung/Sponsoring
Programmüberbrückung, Promotion	Pannen/Störungen	Sonstiges		

Informationssendung				
Sendung				
Sendungsarten				
Nachrichtensendung (thematisch universell)	Nachrichtensendung (mit spezifischem Fokus)	Magazinsendung	Talk-Magazin	Talk-, Interview-, Diskussionsformat
Reportage, Dokumentation	Sportnachrichtensendung	Sportmagazin, -Talk	NewsFlashes, Newsticker	Sonstiges

Wiederholung				
Keine Wiederholung	Wiederholung			

Produktionsart der Sendung				
Eigenproduktion	Koproduktion mit anderem Sender	Koproduktion mit Firma oder Organisation	Produktion innerhalb eigener Senderfamilie	Fremdproduktion
Nicht ermittelbar				

Gesponserte Sendung				
Gesponserte Sendung	Product-Placement	Sponsoring und Product-Placement	Keine gesponserte Sendung	

Beitrag				
Beitragstypen				
Information	Service	Unterhaltung, unterhaltende Einlage	Layout, Sender-/Sendungspromotion	Produktwerbung, Sponsoring
Moderation	Live-Sport	Pannen	Sonstiges	

Information				
Art des Beitrages				
Nachrichtenbeitrag	Informationsbeitrag	Ausschnitt aus Informationsbeitrag		

Teil eines gebauten Beitrags				
Teil eines gebauten Beitrags	Fortsetzung gebauter Beitrag	Endteil des gebauten Beitrags	Kein gebauter Beitrag	

Journalistische Form des Beitrags				
Sprechernachricht/-info	Nachricht im Film (NiF)/ Kurzbericht	Schlagzeilen	Sprechernachricht und NiF gemischt	Bericht
Dokumentation	Erklärfilm	Reportage/Feature	Kommentar/Rezension/Kritik	Gespräch, Talk
Filmbeitrag allgemein				

Journalistische Form des Beitrags				
keine zusätzlichen Stilelemente	Schaltung ("Aufsager")	Statement	Interview	Zitat
Umfrage	Infografik	Presseschau	Musik-/Film-Archiv (O-Ton)	"Atmo"/Effekte/Ausschnitte
Kommentar	Erklärfilm	Sonstiges		

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
kein Sprecher	Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Journalist/Reporter
Korrespondent	Fachjournalist	Informant(en)	Experte	Zuschauer
Andere Sprecher				
männlich	weiblich	Mehrere Sprecher: m/w	unklar	

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Keine gesprochene Sprache	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Schweizerdeutsch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	Tessiner Dialekt	Englisch
Andere Sprache				

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/ Sponsoring im In- sert	Werbung/Sponso- ring im Split- Screen	Kein Split Screen/Insert		

Aktualität				
Tagesaktuell	Wochenaktuell	Weniger als Wo- chenaktuell	Aktualität unklar	Kein Beitragsan- lass

Thema				
Politik und Ver- waltung	Wirtschaft	Gesellschaft	Kultur	Sport
Human Interest	Bad News	Übrige Themen	kein Thema	

Unterthema: Politik und Verwaltung				
Politik allgemein	Bundespolitik, int. Politik mit Bezug zur Schweiz	Politik auf Kan- tons-, Gemeinde- ebene	Partei(en): Bun- desebene	Partei(en): Kan- tons-, Gemeinde- ebene
Wahlen, Abstim- mungen: Bundes- ebene	Wahlen, Abstim- mungen: Kt., Ge- meindeebene	Verwaltung: Bun- desebene	Verwaltung: Kan- tons-, Gemeinde- ebene	Int. Politik ohne Bezug zur Schweiz
Unterthema: Wirtschaft				
Wirtschaft allge- mein	Arbeitswelt	Lohnverhandlun- gen, Streiks	Konjunktur	Einzelne Unter- nehmen
Einzelne Branchen, Wirtschaftszweige	Konsum/Konsu- menten	Börse	Übrige Wirtschaft	
Unterthema: Gesellschaft				
Gesellschaft allge- mein	Justiz/Recht	Soziales, soziale Probleme, gesell- schaftliche Werte	Wissenschaft, For- schung, Technolo- gie	Umwelt/Natur
Medien, Internet, Telekommunika- tion	Journalismus	Religion, Kirche, Weltanschauung	Bildung, Schule, Ausbildung	Familie, Partner- schaft, Erziehung
Freizeit zuhause: Lifestyle, Wohnen	Gesundheit, Er- nährung, Medizin	Hobby Sport, Fit- ness, Hobbys im Freien	Reisen, Tourismus	Mobilität, Auto, Verkehr
Tiere	Übrige Gesell- schaft			

Unterthema: Kultur				
Kultur allgemein	Alltagskultur: Tradition, Brauchtum	Musik & Performance	Literatur	Film und Fernsehen
Bildende Künste, Angewandte Künste	Geschichte	Übrige Kultur		
Unterthema: Sport				
Sport allgemein	Breitensport	Fussball	Tennis	Hand-/Basket-/Volleyball
Eishockey	Wintersportarten (Ski, Snowboard, Skispringen)	Motorsport	Radsport	Leichtathletik, Turnen, Tanzsport
Verschiedene Sportarten (z. B. Olympiade)	Übrige Sportarten			
Unterthema: Human Interest				
Human Interest allgemein	Prominente	Aussergewöhnliche Normalbürger	Kuriositäten, Sensationen	Trends (In/Out)
Erotik, Sexualität	Tierstories	Übrige Human-Interest-Themen		
Unterthema: Bad News				
Bad News allgemein	Unglück, Unfall	Humanitäre Not, Katastrophe, Epidemie	Anschlag/Attentat/ Terrorismus	Kriminalitätsfälle, Verbrechen
Vermisstmeldung der Polizei	Übrige Bad News			

Erster Akteur/Zweiter Akteur				
Kein Akteur	Politik und Verwaltung	Justiz, Polizei, Armee	Wirtschaft	Gesellschaft
Kultur	Sport	Auslandakteur	Andere Akteure	

Akteur Details: Politik/Verwaltung				
Bundesrat	Eidg. Departement	Kantonale Behörden	Gemeindebehörden	Andere Exekutive
(Eidg.) Parlament	Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP
Partei oder Vertreter: Grüne	Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei oder Vertreter

Andere Legislative (CH)	Souverän, Stimmbürger	Andere Politik		
Akteur Details: Justiz, Polizei, Armee				
Eidg. Gerichte/ Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte/ Staatsanwaltschaft	Polizei	Armee, Heer	Andere aus Bereich Justiz, Polizei, Armee
Akteur Details: Wirtschaft				
Unternehmer, Unternehmen	Wirtschaftsverband	Arbeitnehmer	Gewerkschaft	Berufsverbände
Konsumentenorganisation	Andere Wirtschaftsakteure			
Akteur Details: Gesellschaft				
Kirche	Verein	NPOs, Hilfswerke	Wissenschaft	Journalisten, Redakteure
SRG, nicht-journalistisches Personal der SRG	Privatperson(en)	Prominente	Andere Gesellschaftsakteure	
Akteur Details: Kultur				
Kulturelle Einrichtungen	Kulturorganisation, Kulturstiftungen	Künstler, Kulturschaffende	Andere aus dem Bereich Kultur	
Akteur Details: Sport				
Einzel sportler	Sportmannschaften	Sportfunktionäre	Trainer, Schiedsrichter	Andere aus dem Bereich Sport
Ereignisort				
kein Ereignisort genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Kontinente, Staaten, Regionen, Kantone, Bezirke etc.			
Erster Regionalbezug/Zweiter Regionalbezug				
kein Regionalbezug genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Regionen, Kantone, Bezirke etc.			

Themenreichweite				
Nicht bestimmbar	International	National	Sprachregional	Regional
Kantonal	Lokal	Individuell		

Erste Quelle/Zweite Quelle				
Keine Quellennennung	Politik und Verwaltung	Justiz, Polizei, Armee	Wirtschaft	Gesellschaft
Kultur	Sport	Andere Medien	Öffentliche Ereignisse (in der Schweiz)	Auslandquelle
Andere Akteure				

Quelle Details: Politik/Verwaltung				
Bundesrat	Eidg. Departement	Kantonale Behörden	Gemeindebehörden	Andere Exekutive
(Eidg.) Parlament	Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP
Partei oder Vertreter: Grüne	Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei oder Vertreter
Andere Legislative (CH)	Andere Politik			

Quelle Details: Justiz, Polizei, Armee				
Eidg. Gerichte/ Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte/ Staatsanwaltschaft	Polizei	Armee, Heer	Andere aus Bereich Justiz, Polizei, Armee

Quelle Details: Wirtschaft				
Unternehmer, Unternehmen	Wirtschaftsverband	Arbeitnehmer	Gewerkschaft	Berufsverbände
Konsumentenorganisation	Andere Wirtschaftsakteure			

Quelle Details: Gesellschaft				
Kirche	Verein	NPOs, Hilfswerke	Wissenschaft	SRG, nicht-journalistisches Personal der SRG
Privatperson(en)	Prominente	Andere Gesellschaftsquellen		

Quelle Details: Kultur				
Kulturelle Einrichtungen	Kulturorganisation, Kulturstiftungen	Künstler, Kulturschaffende	Andere aus dem Bereich Kultur	

Quelle Details: Sport				
Einzel Sportler	Sportmannschaften	Sportfunktionäre	Andere aus dem Bereich Sport	

Andere Perspektive				
Nur eine Perspektive	Verschiedene Perspektiven			

Andere Meinung				
Keine Meinung(en)	Eine Meinung	Zwei (oder mehr) Meinungen		
Ausgewogener Beitrag	Einseitiger Beitrag			

Service				
Art des Beitrages				
Wetter	Verkehr	Börse	Kino/Veranstaltungstipps	Kochtipps
Programmhinweis (eigenes Programm)	Medienhinweis (eigene Gruppe)	Verweis auf eigenen Online-Auftritt	Sonstige	

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Keine gesprochene Sprache	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Schweizerdeutsch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Tessiner Dialekt	Englisch
Andere Sprache				

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Erster Regionalbezug/Zweiter Regionalbezug	
kein Regionalbezug genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Regionen, Kantone, Bezirke etc.

Unterhaltung, unterhaltende Einlage				
Art des Beitrages				
Ratespiel/Quiz/Gameeinlage	Konzert, Videoclips (Ausschnitt)	Kabarett/Comedy/Sketch	Andere Unterhaltungselemente	

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Keine gesprochene Sprache	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Schweizerdeutsch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Tessiner Dialekt	Englisch
Andere Sprache				

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Layout, Sender-/ Sendungspromotion				
Art des Beitrages				
Allgemeine Promotion Sender/Sendung	Intro der Sendung	Abspann / Ende der Sendung	Vorschau auf andere Sendung	Trailer Gewinnspiel
Intro/Outro Werbung	Andere Layout/Promotion-Elemente			

Sonderwerbformen				
Werbung/Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Produktwerbung, Sponsoring				
Art des Beitrages				
Einzelner Werbe-Spot; Werbeblock	Sponsoring	Werbung Sonstiges		

Moderation				
Art des Beitrages				
Einzelner Werbe-Spot; Werbeblock	Sponsoring	Werbung Sonstiges		

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
kein Sprecher	Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Journalist/Reporter
Korrespondent	Fachjournalist	Informant(en)	Experte	Zuschauer
Andere Sprecher				
männlich	weiblich	Mehrere Sprecher: m/w	unklar	

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Keine gesprochene Sprache	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Schweizerdeutsch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	Tessiner Dialekt	Englisch
Andere Sprache				

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Live-Sport				
Erste Sprache/Zweite Sprache				
Keine gesprochene Sprache	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Schweizerdeutsch	Schweizerdeutsch/ Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/ Französisch gemischt	Tessiner Dialekt	Englisch
Andere Sprache				

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/ Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Unterthema: Sport				
Sport allgemein	Breitensport	Fussball	Tennis	Hand-/Basket- /Volleyball
Eishockey	Wintersportarten (Ski, Snowboard, Skispringen)	Motorsport	Radsport	Leichtathletik, Turnen, Tanzsport
Verschiedene Sportarten (z. B. Olympiade)	Übrige Sportarten			

Ereignisort	
kein Ereignisort genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Kontinente, Staaten, Regionen, Kantone, Bezirke etc.

Erster Regionalbezug/Zweiter Regionalbezug	
kein Regionalbezug genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Regionen, Kantone, Bezirke etc.

Themenreichweite				
Nicht bestimmbar	International	National	Sprachregional	Regional
Kantonal	Lokal	Individuell		

Pannen				
Art des Beitrages				
Störung/Sendepause	Falscher Beitrag eingespielt			

Erste Sprache/Zweite Sprache				
Keine gesprochene Sprache	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Schweizerdeutsch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	Tessiner Dialekt	Englisch
Andere Sprache				

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Servicesendung				
Sendung				
Sendungsarten				
Wetter(nachrichten)	Verkehrs(nachrichten)	Börsen-Newsflash	Kino-/Veranstaltungstipps	Kochsendung
Sonstige				

Wiederholung				
Keine Wiederholung	Wiederholung			

Produktionsart der Sendung				
Eigenproduktion	Koproduktion mit anderem Sender	Koproduktion mit Firma oder Organisation	Produktion innerhalb eigener Senderfamilie	Fremdproduktion
Nicht ermittelbar				

Gesponserte Sendung				
Gesponserte Sendung	Product-Placement	Sponsoring und Product-Placement	Keine gesponserte Sendung	

Beitrag				
Art des Beitrages				
Intro Service	Beitrag	Outro Service		

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Erster Regionalbezug/Zweiter Regionalbezug	
kein Regionalbezug genannt/gezeigt	Texteingabefeld: Diverse geografische Bezeichnungen hinterlegt z. B. Regionen, Kantone, Bezirke etc.

Unterhaltungssendung				
Sendung				
Sendungsarten				
Spielfilm, TV-Serie, Soap	Ratespiel/Quiz/Game-show	Reality-TV, Doku-Formate	Kindersendung	Sonstiges

Wiederholung				
Keine Wiederholung	Wiederholung			

Live-Sport				
Sendung				
Sendungsarten				
Live-Sport				

Wiederholung				
Keine Wiederholung	Wiederholung			

Produktionsart der Sendung				
Eigenproduktion	Koproduktion mit anderem Sender	Koproduktion mit Firma oder Organisation	Produktion innerhalb eigener Senderfamilie	Fremdproduktion
Nicht ermittelbar				

Gesponserte Sendung				
Gesponserte Sendung	Product-Placement	Sponsoring und Product-Placement	Keine gesponserte Sendung	

Beitrag				
Erste Sprache/Zweite Sprache				
Keine gesprochene Sprache	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Schweizerdeutsch	Schweizerdeutsch/Hochdeutsch gemischt	Schweizerdeutsch/Französisch gemischt	Tessiner Dialekt	Englisch
Andere Sprache				

Untertitel				
Keine Untertitel	Hochdeutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch
Andere Sprache				

Sonderwerbformen				
Werbung/Sponsoring im Insert	Werbung/Sponsoring im Split-Screen	Kein Split Screen/Insert		

Unterthema: Sport				
Sport allgemein	Breitensport	Fussball	Tennis	Hand-/Basket-/Volleyball
Eishockey	Wintersportarten (Ski, Snowboard, Skispringen)	Motorsport	Radsport	Leichtathletik, Turnen, Tanzsport
Verschiedene Sportarten (z. B. Olympiade)	Übrige Sportarten			

Werbung/Sponsoring				
Sendung				
Sendungsarten				
Werbespots	Sponsoring	Werbesendung	Sonstiges	

Wiederholung				
Keine Wiederholung	Wiederholung			

Programmüberbrückung, Promotion				
Sendung				
Sendungsarten				
Allgemeine Promotion Sender	Vorschau auf Sendung	Trailer Gewinnspiel	Füllelemente: Webcam, Panoramabilder, etc.	Promotion für anderen Sender
Intro/Outro Werbung	Sonstiges			

Wiederholung				
Keine Wiederholung	Wiederholung			